

# FUSSBALL

## Magazin

17. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 4  
August 2008



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



### Saisonauftritt in Arnstadt

Das Eröffnungsspiel zur Saison 2008/09 erlebten 777 Zuschauer am 14. August im JahnSportpark Arnstadt. Aufsteiger SG Arnstadt Rudisleben/BC 07 Arnstadt bezwang in einem gutklassigen und ausgesprochen fairen Thüringenliga-Vergleich den SV Germania Ilmenau verdient mit 3:2 (1:0). Zuvor hatte TFV-Präsident Rainer Milkoreit das neue Fußballjahr offiziell eröffnet. Gemeinsam mit den Kontrahenten des Abends waren, gekennzeichnet durch die Vereinsnamen und getragen von Nachwuchsspielern der JSG Arnstadt, die anderen 14 Vertreter der höchsten Thüringer Spielklasse symbolisch auf den bestens präparierten Rasen in Arnstadt mit eingelaufen. UBz: Im Zweikampf setzt sich Marc Fernando (Ilmenau) gegen Christopher Seel (Arnstadt Rudisleben) durch.

Foto: Gerhard König

### Aus dem Inhalt:

- **Erwartungen**  
TFV-Spielausschuss-Chef: Strukturreform im Miteinander auf den Weg bringen
- **Fußballfest**  
Vielfalt beim „Sepp-Herberger-Tag“ in Jena
- **Abgeräumt**  
FC Rot-Weiß Erfurt holte alle Titel beim jüngsten Nachwuchs
- **DFB-Camp**  
Rang 5 für TFV-Auswahl
- **Fairplay-Sieger**  
Endstand 2007/08
- **Vorgestellt**  
Thüringer Spitzschiedsrichter
- **www.tfv-erfurt.de**  
Täglich neue Infos



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

# Im Miteinander zum erfolgreichen Fußball

Interview mit Gerald Rössel, Vorsitzender des TFV-Spielausschusses

Es gehört schon zur Tradition, dass das „Fußball-Magazin“ vor Beginn einer Saison mit dem Mann spricht, der die Fäden für den Spielbetrieb im TFV in den Händen hält: Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses.

**Fußball-Magazin:** Welche Schwerpunkte setzt der Spielausschuss für das Spieljahr 2008/09?

**Gerald Rössel:** Aus der Sicht des Spielausschusses wird es eine recht bedeutsame Saison. Wir sehen sie unter dem Motto „Miteinander und nicht gegeneinander Fußball spielen“. Das gilt sowohl für die Fachverbände und deren Ausschüsse auf allen Ebenen als auch für die Zusammenarbeit der Vereine und der Akteure auf beiden Seiten.

**Fußball-Magazin:** Worin sehen Sie die Bedeutung der neuen Saison?

**Gerald Rössel:** Die ergibt sich aus der Umsetzung des Fußballentwicklungsprogramms des DFB und aus dem Ziel, den Fußball in Thüringen voranzubringen und damit den Leitantrag des 6. Verbandstags zu Strukturreformen umzusetzen. Da darf es nicht um Einzelinteressen, sondern um die des gesamten Fußballs gehen.

**Fußball-Magazin:** Woran denken Sie dabei konkret?

**Gerald Rössel:** Nehmen wir beispielsweise den Vereinswechsel in der Sommerpause. Da verweigern Vereine die Freigabe und senden die Unterlagen zur TFV-Passstelle. Das ist zwar satzungsgemäß möglich, aber zur Zusammenarbeit von Sportvereinen gehört auch, dass die Dinge im Gespräch gelöst werden. Entscheidungen am so genannten „grünen Tisch“ sind sicher nicht die besten. Ferner zwingt uns die demographische Entwicklung zum engeren Zusammenrücken der Fußballkreise.

**Fußball-Magazin:** Wie hat der Spielausschuss das Spieljahr 2008/09 vorbereitet?

**Gerald Rössel:** Wie in der Vergangenheit geschah das auch diesmal sehr gründlich. Wir sind beim Lehrgang der Schiedsrichter in Oberhof aufgetreten und haben mit den Spielausschussvorsitzenden der Kreise und Bezirke in Bad Blankenburg beraten. Das alles verlief sehr konstruktiv. Mit Werner Gerling fungiert ab 2008/09 ein neuer Spielleiter in der Landesklasse West. Er tritt die Nachfolge von Robert Bloß an.

**Fußball-Magazin:** Welche Probleme waren zu lösen?

**Gerald Rössel:** Alljährlich haben wir die Aufgabe, die Staffeleinteilung vorzunehmen. Das war



und ist in der Thüringenliga und der Landesklasse nicht schwierig, in der Bezirksliga aber nicht ganz unkompliziert. Schließlich mussten wir aus dem Ostthüringer Fußballbezirk 29 Mannschaften einordnen. In Westthüringen waren es immerhin 51. Daraus resultierten zwangsläufig Veränderungen

**Fußball-Magazin:** Welche Vereine waren von den Änderungen betroffen?

**Gerald Rössel:** Wir haben uns nach Konsultation mit den betreffenden Gemeinschaften einvernehmlich darauf verständigt, dass der TSV 1864 Magdala, SV Fortuna Großschwabhausen und der FSV Grün-Weiß Blankenhain in der Bezirksliga, Staffel 3, spielen werden.

**Fußball-Magazin:** Aber da gab es ja auch das Problem Viernau ...

**Gerald Rössel:** In den ersten Tagen des neuen Spieljahres kam die Hiobsbotschaft aus Viernau, dass die Mannschaft nicht mehr in der Landesklasse West spielen wird. Das bedeutet laut Spielordnung des TFV eine West-Staffel mit nur noch 15 Vertretungen.

**Fußball-Magazin:** Aus den Kreisen kommen aber immer wieder Klagen, dass, im Gegensatz zum Land, Spiele der 1. und 2. Mannschaften gleichzeitig stattfinden. Haben Sie dieses Problem beim Lehrgang mit den Spielausschuss-Vorsitzenden der KFA besprochen?

**Gerald Rössel:** Einheit der Ebenen, wie anfangs erwähnt, bedeutet auch ein möglichst einheitliches Herangehen bei den Prioritäten der Spiele. Wir haben unseren Standpunkt in der Beratung deutlich gemacht, Spiele höher- und unterklassiger Mannschaften eines Vereins grundsätzlich an unterschiedlichen Tagen, auch wenn Begegnungen verlegt werden müssen, durchzuführen. Die letzte Entscheidung trifft jedoch der Fußballkreis.

**Fußball-Magazin:** Immer wieder bewegt im Fußball ja auch das Fairplay. Sind dazu Maßnahmen des Spielausschusses zu erwarten?

**Gerald Rössel:** Das letzte Spieljahr verlief in dieser Hinsicht recht differenziert. Positiven Ansätzen standen nach wie vor Probleme auf den Auswechselbänken gegenüber. Deshalb müssen künftig in den beiden höchsten Spielklassen des Landes vor dem Spiel die Personen benannt werden, die auf der Bank Platz nehmen. Doch wenn alle an einem Strang ziehen, muss es hier keinen Ärger mehr geben. Wir beabsichtigen außerdem, Vereine, die drei und mehr Feldverweise hinnehmen mussten, zu Gesprächen beim Spielausschuss oder dem Sportgericht einzuladen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auch auf die Festlegungen der Spielordnung in der Paragraphen 20 und 21 nach Feldverweisen und gelb-roten Karten.

**Fußball-Magazin:** Sie sprachen von den anstehenden Strukturreformen in unserem Verband. Müssen sich Vereine schon im kommenden Jahr auf Qualifikationen einstellen?

**Gerald Rössel:** Vor Beginn des Spieljahres 2009/10 werden wir die Entscheidungen vorgeschlagen, die mit möglichen Veränderungen im Spielbetrieb zusammenhängen. Für die nun beginnende Saison 2008/09 gelten die beschlossenen Auf- und Abstiegsregelungen ohne Abstriche. Die nächste Saison, also die 2009/10, dürfte mit hoher Wahrscheinlichkeit eine mit Qualifikationscharakter werden.

**Fußball-Magazin:** Für nicht wenige Fußballfreunde in Thüringen ist es ungewöhnlich, dass mit der SG Gotha/Friemar eine Spielgemeinschaft in der höchsten Thüringer Spielklasse auftaucht. Wie kam es dazu und was bedeutet es für die SG, wenn sie aufsteigt?

**Gerald Rössel:** Ich sage deutlich, dass es nicht im Interesse des Fußballs ist, wenn höherklassige Vereine Spielgemeinschaften bilden. Wir müssen unsere eigenen Festlegungen, Spielgemeinschaften nur befristet zu genehmigen und ihre Berechtigung zu überprüfen, einfach besser verwirklichen und zwischen Kreisen, Bezirken und dem Verband vernünftiger zusammenarbeiten. Im Falle eines Aufstiegs müsste die Spielgemeinschaft rechtzeitig, spätestens zur Halbserie, aufgelöst werden, da sie oberhalb der Thüringenliga nicht spielberechtigt ist.

Das Interview mit Gerald Rössel führte Hartmut Gerlach

## Aufsteiger in die Thüringenliga

**SG Arnstadt Rudisleben/BC 07 Arnstadt, Staffelsieger 2007/08 der Landesklasse West**



*Sieger der Landesklasse, Staffel West, der Saison 2007/08 und damit Aufsteiger in die Thüringenliga wurde die SG Arnstadt Rudisleben/BC 07 Arnstadt, hintere Reihe (v. l. n. r.): David Leischner, Peter Springer, Christian Bräutigam, Dominik Schneider, Steven Eger, Julien Schiel, Steffen Danneberg, Christopher Seel; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Torsten Fiebig (Co-Trainer), Uwe Vester (Betreuer), Georg Bräutigam (2. Vorsitzender des SV Arnstadt), Frank Richter (Physiotherapeut), Maik Wedekind, Stephan Huck, Rocco Lux, Sebastian Klein, Stefan Schwulera, Andreas Gißke (Präsident des SV Arnstadt), Michael Voigt (Manager), Jürgen Heun (Cheftrainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Sven Merten, Oliver Lange, Christian Apel, Christian Streckenbach, Jens Lippert, Denny Gothe.*

FM-Bild: Hans-Peter Stadermann

## SV 1925 Borsch, Staffelfweiter 2007/08 der Landesklasse West



*Der SV 1925 Borsch, Staffelfweiter der Landesklasse West in der Saison 2007/08, setzte sich in den beiden Relegationsspielen um den Aufstieg zur Thüringenliga gegen den Zweiten der Staffel Ost, SV Motor Altenburg, mit 2:0/1:2 knapp durch, hintere Reihe (v. l. n. r.): Lorenz Wiegand, Markus Rudolph, Carsten Schmelz, Andreas Schüler, Christopher Simon, Alexander Schuchert; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Leonhard Gimpel (Co-Trainer), Thomas Loos, David Wiegand, Johannes Kraus, Markus Kutscher, Stefan Schlegel, Thomas Volkmar, Benjamin Gabriel, René Siebert, Peter Wiegand (Mannschaftsbetreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Martin Gimpel, Mathias Büchel, Werner Sauer, Christian Spiegel, Lothar Elter, Silvio Kirchner, Niklas Kraus, Georg Blumenthal (Trainer); zum Kollektiv gehört noch Christian Loos.*

## Aufsteiger in die Thüringenliga FV Gera Süd, Staffelsieger 2007/08 der Landesklasse Ost



Sieger der Landesklasse, Staffel Ost, in der Saison 2007/08 und damit Aufsteiger in die Thüringenliga wurde der FV Gera Süd, hintere Reihe (v. l. n. r.): Manuel Scherp, Günter Schmidt (Sportlicher Leiter), Udo Korn (Trainer), Thomas Schmidt-Schaller (Torwarttrainer), Marco Stallmann, Robert Thieme, Sven Ziegengeist, Thomas Kröger, Denny Gerhardt, Tobias Neuber, Karsten Schumann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Michael Horn, Mirko Rocktäschel, Andreas Kaiser, Denny Härtel, Steven Obst, Sten Lindner, Christoph Leube, Manuel Froherz, Alexander Kembel.

FM-Bild: Manfred Malinka

## Beim Vierländerturnier gesiegt U 14-Auswahl des TFV blieb in Leipzig ohne Niederlage

Ein gutes Turnier absolvierte die Landesauswahl des Jahrgangs 1994 des TFV vom 30. Juni bis 2. Juli in der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig. Weitere Teilnehmer waren Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Im ersten Vergleich bezwang die von Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz formierte Thüringer Auswahl Brandenburg glatt mit 4:0. Die Treffer markierten Florian Schmidt (FC Carl Zeiss Jena), Paul Müller und Sven Bernsdorf (beide FC Rot-Weiß Erfurt).

Die etwas stärkere Auswahl Mecklenburg-Vorpommerns wurde gleichfalls mit 4:0 besiegt. Hier zeichneten erneut Schmidt (2) sowie die Erfurter Fabian Schnellhardt und Robin Kögler für die Tore verantwortlich.

Mit Sachsen wartete am Ende ein echter Prüfstein auf die Thüringer. Nach einem 0:1-Rückstand wuchtete Schnellhardt einen Freistoß aus

22 Metern zum Ausgleich in den Winkel. Das 1:1 war auch der Endstand. Damit gewannen die Thüringer das Turnier, das ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf das DFB-Feriencamp in Bad Blankenburg (14. bis 19. Juli) war.

„Ich bin zufrieden, denn wir haben durchgehend ansehenswert gespielt“, sagte Hubert Steinmetz noch auf der Rückfahrt von Leipzig am Telefon. Die Mannschaft habe spielerisch überzeugt, obwohl mit Kapitän Robin Krauß (FC Carl Zeiss) der Antreiber im Spiel fehlte. „Aber Fabian Schnellhardt, der voll überzeugte, ist eingesprungen. Er muss nur verbal präsenter sein“, so noch einmal der Verbandssportlehrer.

**Das Aufgebot in Leipzig:** Johannes Bergmann, Fabian Schnellhardt, Paul Müller, Stefan Raßmann, Robby Kögler, Marvin Kiesewetter, Sven Bernsdorf, Chris Storch, Maxim Höllein, Florian Mock (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Jamal Ezzedine, Marc Andris, Florian Schmidt, Hendrik Matschiner (alle FC Carl Zeiss Jena), und Florian Giebel (SC 03 Weimar).

H.G.

## Die U 17-Europameisterschaft schon jetzt im Blick

Vom 6. bis 18. Mai 2009 wird in Deutschland die U 17-Europameisterschaft ausgetragen. Sie dient gleichzeitig auch der Qualifikation für die FIFA U 17-Weltmeisterschaft in Nigeria, die vom 24.10. bis 15.11. 09 stattfindet.

Auch Orte in Thüringen sollen Austragungsorte für die EM sein. Es handelt sich konkret um die Stadien in Erfurt, Gera, Gotha, Jena und Meuselwitz. Um sich ein Bild von den Sportanlagen zu machen, bereiste eine Delegation des DFB unter Leitung von Turnierdirektorin Fiona Pfortke drei Tage lang gemeinsam mit offiziellen Vertretern der Austragungsorte, der bei der Ausrichtung beteiligten Vereine und des Thüringer Innenministeriums den Freistaat. Von Seiten des TFV nahmen Rainer Milkoreit, der Vors. des TFV-Jugendausschusses, Michael Florschütz, und Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel teil. Das Fazit von Fiona Pfortke: Die Stadien bieten für die EM-Begegnungen beste Voraussetzungen. Auch Vertreter der UEFA wollen sich die Anlagen anschauen. Das wird im November sein.

H.G.

# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZÜCKER**

*Coca-Cola* zero

oca-Cola, Coke, die dynamische Welle und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola Zero ist koffeinhaltig.

WWW.COKE.DE

# Nachwuchs-Landesmeisterschaften ganz im Zeichen von Rot-Weiß

## Rückschau auf die Landesmeisterschaften der C- bis F-Junioren - Alle Titel holte RW Erfurt

Es ist schon seit Jahren beinahe eine Selbstverständlichkeit, dass der Jugendausschuss des TFV seine Landesmeisterschaften der C- bis F-Junioren an Vereine in kleineren Städten oder Gemeinden vergibt. Und es ist auch schon seit Jahren fast selbstverständlich, dass diese so genannten Kleinen immer wieder Bedingungen schaffen, die einer Landesmeisterschaft würdig sind. Deshalb auch von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber in Geraberg, Geschwenda, Mühlberg und Neubrunn.

Unter rein sportlichen Gesichtspunkten fällt auf, dass die Mannschaften des FC Rot-Weiß Erfurt in allen vier Altersklassen eindeutig dominierten.

Es ist schon beeindruckend, zu welchen Leistungen hier eigene Talente und Spieler, die das Fußball-ABC in anderen Vereinen erlernt haben, geführt werden, wobei, wie Beobachter berichten, vor allem bei den F-Junioren eine gehörige Portion Glück dazu kam.

Glück hat aber, wie man weiß, auf Dauer nur der Tüchtige, und wer eben in schier aussichtsloser Position weiter spielt und kämpft, wird am Ende doch noch belohnt.

### C-Junioren

**Ergebnisse:** FC Rot-Weiß Erfurt - FC Carl Zeiss Jena 1:0, - SV Wacker 04 Bad Salzungen 8:0, - SG FSV Eintracht Ernströda 9:0; FC Carl Zeiss Jena - SV Wacker 04 Bad Salzungen 6:0, - SG FSV Eintracht Ernströda 6:0; SV Wacker 04 Bad Salzungen - SG FSV Eintracht Ernströda 0:0

FC Rot-Weiß Erfurt	3	3	0	0	18:0	9
FC Carl Zeiss Jena	3	2	0	1	12:1	6
SV Bad Salzungen	3	0	1	2	0:14	1
SG Eintracht Ernströda	3	0	1	2	0:15	1

**Beste Spieler:** Patrick Göbel (FC Rot-Weiß Erfurt), Florian Schmidt (FC Carl Zeiss Jena), Tobias Blochberger (SV Wacker 04 Bad Salzungen).

### D-Junioren

**Ergebnisse:** FC Rot-Weiß Erfurt - JSG Arnstadt 10:1, - FC Carl Zeiss Jena 1:1, - SG ZSG Waltershausen 1:0; JSG Arnstadt - FC Carl Zeiss Jena 0:0, - SG ZSG GW Waltershausen 2:1; FC Carl Zeiss Jena - SG ZSG GW Waltershausen 0:0.

FC Rot-Weiß Erfurt	3	2	1	0	12:2	7
JSG Arnstadt	3	1	1	1	3:11	4
FC Carl Zeiss Jena	3	0	3	0	1:1	3
ZSG GW Waltershausen	3	0	1	2	1:3	1

**Beste Spieler:** Eric Stelzer, Sebastian Stolze (beide FC Rot-Weiß Erfurt), Fabian Brandau (SG ZSG GW Waltershausen)

### E-Junioren

**Ergebnisse:** FC Rot-Weiß Erfurt - FC Carl Zeiss Jena 4:0, - BSV Eintracht Sondershausen 3:2, - SG SV Gumpoldia Gumpelstadt 5:0; FC Carl Zeiss Jena - BSV Eintracht Sondershausen 2:0, - SG SV Gumpoldia Gumpelstadt 5:0; BSV Eintracht Sondershausen - SG SV Gumpoldia Gumpelstadt 0:0.

FC Rot-Weiß Erfurt	3	3	0	0	12:2	9
FC Carl Zeiss Jena	3	2	0	1	7:4	6
Eintr. Sondershausen	3	0	1	2	2:5	1
Gumpol. Gumpelstadt	3	0	1	2	0:10	1

**Beste Spieler:** Philipp Wottky (SV Eintracht Sondershausen), Maximilian Pommer, Justin Kaps (beide FC Rot-Weiß Erfurt).

### F-Junioren

**Ergebnisse:** FC Rot-Weiß Erfurt - FSV Wacker 03 Gotha 1:2, - FC Carl Zeiss Jena 3:1, - SV Germania Ilmenau 5:0; FSV Wacker 03 Gotha - FC Carl Zeiss Jena 0:0, - SV Germania Ilmenau 0:1; FC Carl Zeiss Jena - SV Germania Ilmenau 3:2.

FC Rot-Weiß Erfurt	3	2	0	1	9:3	6
FSV Wacker Gotha	3	1	1	1	2:2	4
FC Carl Zeiss Jena	3	1	1	1	4:5	4
SV Germania Ilmenau	3	1	0	2	3:8	3

**Beste Spieler:** Julian Knoll (FSV Wacker 03 Gotha), Marvin Rittmüller (FC Rot-Weiß Erfurt), Paul-Maximilian Hein (FC Carl Zeiss Jena).

**Ekkehard Asche**

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2007/08 der C-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



**Pokalsieger 2007/08 der C-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Robby Kögler, Bernhard Winge (Co-Trainer), Stefan Raßmann, Chris Storch, Moritz Gödecke, Johannes Bergmann, Sebastian Stolze, Fabian Schnelhardt, Paul Müller, Sven Bernsdorf, Ronald Sinn (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.) Henry Hempel, Artur Machts, Florian Mock, Marvin Kiesewetter, Maxim Höllein, Andre Hoffmann, Robin Alani, Ludger Neubauer.**

## „Coca Cola“-Meister 2007/08 der C-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Landesmeister 2007/08 der C-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Tanne (Co-Trainer), Filip Twardzik, Silvano Varnhagen, Patrik Twardzik, Fabian Wagner, Vinh Nong-Hoang, Maik Baumgarten, Alexander Rückbeil, Johannes Bergmann, Franz Egel (Trainer), C. Schindler (Leiter Verkaufsförderung Coca Cola); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Gerry Kuchmann, Eric Nowak, Patrick Göbel, Fabian Schnellhardt, Kevin Mädler, Kevin Möhwald, Paul Müller, Sven Bernsdorf; vordere Reihe (v. l. n. r.): Marvin Kiewewetter, Phillip Klewin.

## „Coca Cola“-Meister 2007/08 der D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister der Saison 2007/08 der D-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Marco Pusch, Maxemilian Baldus, Maximilian Stein, Sebastian Stolze, Erik Stelzer, Benjamin Hertel, Lukas Trümper, Miroslav Khvasta; vordere Reihe (v. l. n. r.): Daniel Winge, Kevin Kessler, Max Bresemann, Tim Hoffmann, Felix Klepsch, Theo Bergmann.



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### NOFV-Vereinspokal B-Junioren

FC Energie Cottbus - FC Rot-Weiß Erfurt 3:4 (Endspiel)

### TFV-Pokalendspiele

Männer

FC Rot-Weiß Erfurt - ZFC Meuselwitz 1:0 n.V.

Frauen

FF USV Jena II - 1. FC Gera 03 2:1

A-Junioren „Schumann-Reisen-Pokal“

SV SCHOTT JENAer GLAS - FC Rot-Weiß Erfurt II 4:10

B-Junioren „Schumann-Reisen-Pokal“

VfL 06 Saalfeld - FC Carl Zeiss Jena II 0:3

C-Junioren „Schumann-Reisen-Pokal“

FC Carl Zeiss Jena II - FC Rot-Weiß Erfurt II 3:4

### TFV-Meisterschaften

#### „Coca Cola-Cup“

C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. FC Carl Zeiss Jena, 3. SV Wacker 04 Bad Salzungen, 4. SG Ernstroda

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. JSG Arnstadt, 3. FC Carl Zeiss Jena, 4. SG ZSG Grün-Weiß Waltershausen

E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. FC Carl Zeiss Jena, 3. BSV Eintracht Sondershausen, 4. SG SV Gumpoldia Gumpelstadt

F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. FSV Wacker 03 Gotha, 3. FC Carl Zeiss Jena, 4. SV Germania Ilmenau

### Alte Herren / Endspiele

SSV Vimaria Weimar - FC Union Mühlhausen 4:0 / 2:1

SSV Vimaria Weimar Landesmeister

Alte Herren Ü 40

1. 1. Suhler SV 06, 2. Suhler Kickers, 3. SG Dermbach/Stadtlengsfeld

### Meisterschaften in den Fußballbezirken

#### Südthüringen

Männer „Freies Wort-Pokal“

FSV 06 Eintracht Hildburghausen - RSV Fortuna Kaltenordheim 1:3

C-Junioren/Endspiel

SV Wacker 04 Bad Salzungen - SG Geraberg 3:2

D-Junioren/Endspiel

SV Wacker 04 Bad Salzungen - JSG Arnstadt 2:3

E-Junioren

1. SG Kali Werra Tiefenort, 2. PPSV Suhl/Goldlauter, 3. TSV Germania Sonneberg-West

F-Junioren

1. SV Germania Ilmenau, 2. SG Suhl/Albrechts, 3. SG Meiningen





**Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken**

## Meisterschaften in den Fußballbezirken

### Ostthüringen

#### C-Junioren

FC Carl Zeiss Jena II - 1. FC Gera 03 5:4 (1:1) n.E.

#### D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Gera 03 6:1

#### E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz 6:2 (2:2) n. V.

#### F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena, 2. ZFC Meuselwitz, 3. 1. FC Greiz

### Westthüringen

#### C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt II, 2. SG Ernsthoda/Waltershausen/Tabarz, 3. SG Kölleda/Sömmerda

#### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. SG Waltershausen/Tabarz/Ernsthoda, 3. VfB Oberweimar

#### E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. BSV Eintracht Sondershausen, 3. SG Waltershausen

#### F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. FSV 03 Wacker Gotha, 3. JSG Lengefeld/Faulungen/Effelder

## Pokalspiele / Endrunden in den Fußballbezirken

### Ostthüringen

#### Männer „Köstritzer Pokal“

TSV Gera Westvororte - SV Hermsdorf 1:3

#### D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena I - FC Carl Zeiss Jena II 4:2

#### E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - FC Motor Zeulenroda 2:1

### Südthüringen

#### Männer „Pokal der Rhönbrauerei Dittmar“

FSV 06 Eintracht Hildburghausen - SV Schwarz-Weiß 09 Fambach 8:9 (2:2) n. E.

#### C-Junioren/Endspiel

SV Wacker 04 Bad Salzungen - SG Griesheim 1:2

#### D-Junioren/Endspiel

SV Wacker 04 Bad Salzungen - WSG Zella-Mehlis 6:1

#### E-Junioren/Endrunde

1. PPSV Suh/Goldlauter, 2. SG Gumpelstadt Kraysenberg, 3. JSG Arnstadt

#### F-Junioren/Endrunde

1. SG Germania Ilmenau, 2. SG Meiningen, 3. SG Suh/Albrechts

### Westthüringen

#### Männer „Krombacher Pokal“

SV Einheit Worbis - FSV Preußen Bad Langensalza 1:2 (0:0) n. V.

#### D-Junioren

FC Wacker 03 Gotha - FC Rot-Weiß Erfurt 1:4

#### E-Junioren

Borntaler SV 93 Erfurt - FC Rot-Weiß Erfurt 1:7

## „Coca Cola“-Meister 2007/08 der E-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



*Landesmeister 2007/08 der E-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Bartnitzki (Betreuer), Maximilian Pommer, Justin Kaps, Lukas Kästner, Tim Witzenhause, Florian Kästner, Michel Stein, Adrian Achilles, Karsten Voigt (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Lion Lauberbach, Max Franke, Philipp Konjevic, Luca Trump.*

## „Coca Cola“-Meister 2007/08 der F-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



*Thüringer Landesmeister der Saison 2007/08 der F-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Riemschneider (Trainer), Erik Tschirschky, Richard Ott, Paul Kirchner, Max Chtchekourov, Lukas Bracksiek, Marvin Rittmüller, Frank Kühn (Trainer); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Marc Johnson, Eric Pascal, Simon Baldus, Tim Richter, Iliya Gruev, Hans Oefftger; ganz vorn (v. l. n. r.): Niklas Starkloff, Pascal Orphal.*

FM-Bild: Roland Stange

# U 15-Auswahl des TFV mit Licht und Schatten

Beim DFB-Ferienecamp auf Platz vier / Ernüchternde Bilanz beim DFB C I-Schülerlager

Mit einem Kantersieg begann die Landesauswahl des Jahrgangs 1994 des TFV das DFB-Ferienecamp II, das vom 14. bis 19 Juli 2008 in der Landessportschule Bad Blankenburg stattfand. Sie gewann gegen Bayern II mit 7:3 (2:2) durch Treffer von Fabian Schnellhardt (2), Sven Bernsdorf (2), Marc Andris, Florian Schmidt, und Paul Müller.

„Der Kontrahent war keineswegs so deutlich schlechter“, befand Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz, „doch wir haben phasenweise gut kombiniert.“ Nicht nur er, auch Thüringens DFB-Koordinator Frank Intek, der sich die Partie genau so wie Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk ansah, erkannten Schwächen in der Thüringer Hintermannschaft.

Im zweiten Turniervergleich gegen Berlin deutete bis zur Halbzeit nur wenig auf den am Ende klaren Erfolg der Thüringer hin. Zwar führte die Mannschaft durch einen Treffer des Ex-Leinefelders und jetzigen Akteurs vom FC Rot-Weiß Erfurt, Fabian Schnellhardt, mit 1:0, aber die Partie verlief in den ersten 30 Minuten weitestgehend ausgeglichen.

Doch der Treffer von Schnellhardt, ein Schuss aus 22 Metern, der als Aufsetzer unmittelbar vor dem Pausensignal in die Maschen zischte, gab den Thüringern mächtig Auftrieb. Der wurde noch verstärkt durch ein Tor der Extraklasse von Fabian Schnellhardt. Dabei tanzte er die gesamte Berliner Deckung einschließlich Torwart aus und vollendete ganz cool (36.). Sechs Minuten später war dann die Entscheidung perfekt. Marc Andris (FC Carl Zeiss Jena) war auf der rechten Seite freigespielt worden, schüttelte seinen Gegenspieler ab, lief bis zur Grundlinie und servierte die Kugel seinem heranpreschenden Vereinskollegen Florian Schmidt maßgerecht. Der donnerte sie mit Vehemenz unhaltbar direkt ins Netz.

Auch im dritten von insgesamt vier Spielen blieb die TFV-Landesauswahl 1994 des TFV ungeschlagen. Gegen die spielstarken Bayern I erreichte das Steinmetz-Team ein jederzeit verdientes 2:2 (0:0). Die Tore in der von beiden Seiten offensiv und tempotark geführten Partie fielen erst in Durchgang zwei. Sven Bernsdorf (FC Rot-Weiß Erfurt) fasste sich kurz nach Wiederbeginn (34.) aus 22 Metern ein Herz und erwischte den bayerischen Schlussmann wohl auf dem „falschen Fuß“. Wer weiß, wie die faire Begegnung ausgegangen wäre, hätte wiederum Bernsdorf, der bei seinem Vater Knut im E-Junioren-Alter beim FSV Wacker 90 Nordhausen das Fußball-ABC erlernte, bei seinem Lattenknaller ein wenig tiefer gezielt (40.). Unmittelbar zuvor musste allerdings TFV-Torhüter Marvin Kiesewetter gleich zwei Mal fest zupacken, um das 1:1 zu verhindern. Das fiel

dann doch noch (44.). Aber die Thüringer spielten weiter mutig nach vorn, obwohl der Gegner vor dem Ausgleich und auch danach doch etwas mehr vom Spiel hatte und, so Frank Intek, auch ein wenig dynamischer wirkte. Eine Flanke von Robby Kögler landete auf dem Kopf von Bernsdorf, der den Ball einnetzte (48.). Doch schon zwei Minuten später der erneute Ausgleich. Bei diesem Resultat blieb es bis zur 60. Minute.

Schon vor der letzten Begegnung gegen die Auswahl von Baden musste Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz die U 15-Vertretung umformieren. Neben Robby Kögler, der urlaubsbedingt vorzeitig abreiste, mussten auch die verletzten Florian Schmidt und Jamal Ezzedine passen.

So kam es nicht gänzlich unerwartet, dass die Thüringer schwer in das Spiel fanden. Baden, das sich als spielstarker Gegner erwies, nutzte das und ging mit einem Doppelschlag in Führung (13., 14.). Erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff besaßen Fabian Schnellhardt (26.) und sein Erfurter Vereinskollege Sven Bernsdorf (28., 29.) gute Chancen.

In der zweiten Halbzeit stellte sich das TFV-Team verbessert vor. „Wir haben nun Moral bewiesen und die Partie offen gehalten“, meinte Hubert Steinmetz. Er ärgerte sich über die beiden vermeidbaren Tore des Kontrahenten (37., 60.), die zu einem Ergebnis führten, die dem Spielverlauf nicht völlig gerecht wird. Denn auch die Landesauswahl des Jahrgangs 1994 besaß gute Möglichkeiten durch Maxim Höllein (FC Rot-Weiß Erfurt) und Bernsdorf. Doch das Leder zischte entweder am Badener Gehäuse vorbei oder der gut aufgelegte Keeper hielt.

Der TFV-Coach zeigte sich mit den Leistungen seiner Mannschaft in Ferienecamp sehr zufrieden: „Man muss ja auch bedenken, dass wir ausschließlich gegen die Spitzenvertretungen gespielt und dabei nur einmal verloren haben.“, so sein Urteil.

Wie am Ende des Turniers in der Landessportschule Bad Blankenburg bekannt wurde, wurden Sven Bernsdorf und Fabian Schnellhardt in den so genannten Kaderkreis I berufen. Paul Müller, Robby Kögler und Stefan Raßmann (ebenfalls alle FC Rot-Weiß Erfurt) werden Einladungen zu Überprüfungen für den Kaderkreis II erhalten.

Sieger des Ferienecamps II wurde Baden vor Bayern I. Württemberg (3.) hatte gegenüber den Thüringern (4.) das etwas bessere Torverhältnis.

Diese Spieler bestritten das U 15-DFB-Ferienecamp:

Johannes Bergmann, Fabian Schnellhardt, Paul Müller, Stefan Raßmann, Robin Kögler, Marvin Kiesewetter, Sven Bernsdorf, Florian Mock, Chris Storch, Maxim Höllein (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Dominik Hormann, Friedrich Wolf, Jamal Ezzedine, Marc Andris, Florian Schmidt, Hendrik Matzschner (alle FC Carl Zeiss JENA). H.G.

## TFV-Talente beim DFB-Schülerlager ohne Punkt und Tor

Die Bilanz der Landesauswahl des TFV beim DFB C I-Schülerlager in Dusiburg (24.-29. Juni) fällt ernüchternd aus. In den drei Spielen blieb das TFV-Team ohne Punkt und Tor. Dass man nicht den letzten Platz unter den 21 Landesverbänden belegte, ist einzig und allein der Tatsache geschuldet, dass die Thüringer in der letzten Runde spielfrei waren und deshalb zwei Punkte gutgeschrieben bekamen.

Schon zum Auftakt bot Thüringen gegen Südwest eine schwache Vorstellung und verlor verdient mit 0:1. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass das „goldene“ Tor für den Kontrahenten erst kurz vor dem Abpfiff fiel.

Gegen Baden zeigten sich die TFV-Talente in der ersten Halbzeit deutlich verbessert und hatten Pech, dass Schüsse von Serrek und Kornagel am Pfosten landeten. Weitere Chancen wurden ebenfalls vergeben. Der Gegner, die Auswahl Badens, nutzte hingegen seine Möglichkeiten konsequent und siegte am Ende mit 2:0.

In der dritten Begegnung traf die Mannschaft auf Schleswig-Holstein. Auch hier war man vor der Pause mit Windunterstützung klar überlegen, traf aber das Gehäuse nicht. Der erste Schuss der Spieler aus dem Norden brachte deren Führung. Danach verschoss P. Twardzik einen Strafstoß und das Leder landet wenig später am Aluminium. In der Schlussviertelstunde erlähmte der Widerstand der TFV-Auswahl und Schleswig-Holstein legte mit Tor Nummer zwei noch einmal nach.

„Wir sind natürlich enttäuscht, zumal wir mit dem besten Aufgebot angereist sind und nach dem guten Abschneiden beim NOFV-Turnier (2. Platz) durchaus erwartungsvoll dem DFB-Schülerlager entgegen geblickt hatten. Auch die Gegnerschaft war bezwingbar“, zog Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk ein Resümee. Es nützte auch nichts, dass die Beobachter ihr Unverständnis darüber äußerten, dass die U 15 aus dem Freistaat so weit hinten stehen würde, obwohl sie spielerisch durchaus phasenweise zu gefallen wusste.

Sieger des 43. Schülerlagers wurde Mittelrhein vor Niedersachsen und Hessen.

Diese Spieler standen im Aufgebot: Maik Baumgarten, Filip Twardzik, Patrik Twardzik, Philipp Klewin, Patrick Göbel, Alexander Rückbeil, Silvano Varnhagen (FC Rot-Weiß Erfurt), Andreas Lelle, Tino Schmidt, Philipp Serrek, Daniel Barth, Daniel Kornagel, Jakob Schneider, Brian Gheorghiu, Martin Rennert (FC Carl Zeiss JENA) und Marian Glock (FSV Floh-Seligenthal). H.G.

# Fußballfest des Borntaler SV

## Mädchen erwarben DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen

Am Sonntag, dem 15.06. 2008, hatte der Borntaler SV Erfurt ab 10 Uhr zunächst fußballbegeisterte Mädchen und im Anschluss Jungen eingeladen, das DFB-Fußballabzeichen bzw. das DFB-Schnupperabzeichen abzulegen.

70 Mädchen aus Erfurt, Sundhausen, Ilmenau und Apolda kamen, zeigten an jeweils fünf Stationen ihr Können und konnten mit der Urkunde für das Fußballabzeichen oder das Schnupperabzeichen den Heimweg antreten. Spontan gab es dann noch ein kleines Freundschaftsspiel zwischen den Fußballmädchen aus Erfurt und Apolda, bei dem sich die Kickerinnen auch nicht

vom einsetzenden heftigen Regen stören ließen. Im Anschluss an die Veranstaltung der Mädchen legten noch einmal ebenso viele Jungen sowie einige Väter und Kreisklassefußballer das DFB-Schnupperabzeichen bzw. das DFB-Fußballabzeichen ab und hatten ebenso wie vorher die Mädchen jede Menge Spaß dabei.

Trotz des wechselhaften Wetters ergab sich ein tolles Fußballfest mit vielen Besuchern, die sich beim gleichzeitig ausgetragenen Saisonabschluss-Fest des Borntaler SV Erfurt 93 einen schönen Tag mit Fußballspaß und guter Verpflegung machten. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Eileen Weidenweber



*Voll bei der Sache waren die Mädchen, um das Fußballabzeichen oder das Schnupperabzeichen zu erwerben.*

## „Fritz-Walter-Medaille“ des DFB in Gold für Jana Burmeister

Der Deutsche Fußball-Bund verlieh vor wenigen Tagen die „Fritz-Walter-Medaille“ an Jana Burmeister.

Die Torfrau des Erstbundesligaaufsteigers FF USV Jena ist Auswahlspielerin des Thüringer Fußball-Verbandes und kam bislang in den verschiedenen Nationalteams des DFB zu 31 Einsätzen. Zuletzt war sie mit den U 19-Frauen bei der EM in Frankreich dabei und hielt dort einmal. Danach gab, das wusste Werner Riebel, DFB-Trainerin Maren Meinert der fußballerisch etwas besseren Torwartkollegin Desiree Schumann vom 1. FFC Turbine Potsdam den Vorzug.

Jana Burmeister ist bereits die dritte Spielerin des USV Jena, die sich mit dieser Auszeichnung schmücken kann. Zuvor erhielten diese Ehrung Anna Blässe (2006/Gold) und Bianca Schmitt (2007/Bronze), beide gehören dem Jenaer Club jetzt nicht mehr an.

Verliehen wurde die Medaille, die es in den drei Altersklassen U 19, U 18 und U 17 gibt, an die „Nachwuchsspieler der Saison“, die, so der DFB, „spielerisch und menschlich in vollem Maße überzeugen“, erstmals 2005.

Ausgewählt wurde die frühere Sonnebergerin von einer Jury, bestehend aus Vertretern des DFB-Präsidiums, des Jugendausschusses und des Trainerstabes.

Die Auszeichnung bedeutet in erster Linie einen warmen Geldregen für die Vereine, die die Spieler ausgebildet haben. Laut DFB stehen für Gold 20 000 € zur Verfügung. Im Falle von Jana Burmeister sind das die SG 51 Sonneberg und auch der SC 03 Weimar, wo die Torfrau aus Südhthüringen ein Jahr spielte.

Jana Burmeister erhielt die Ehrung im Rahmen des A-Länderspiels Deutschland gegen Belgien am 20. August in Nürnberg. Sie wurde hierher von Torwarttrainer Bernd Lindrath begleitet.

H.G.

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/08

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/08 des „Fußball-Magazins“ ist der 10. Oktober 2008.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit.

Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61 / 3 47 67 - 0, Fax: 03 61 / 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de  
Preis: 1,50 Euro.

### Redaktion

**Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72 / 35 56 89 (pr.) oder 0 36 72 / 43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 4 22 18, Fax: 03 68 41 / 3 11 58, Mobil: 01 72 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **Jan-Thomas Markert**, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41 / 51 02 31, E-Mail: janthom@web.de; **John Schmidt**, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74 / 9 22 61 (pr.) oder 0 36 06 / 66 96 64/5, Fax: 0 36 06 / 66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 03 61 / 3 47 67 17, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

**Layout/Satz:** Gerhard Holzinger.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf  
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741 281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

# Schiedsrichter qualifizierten sich weiter

## Lehrgang der Thüringer Schiedsrichter vor Saisonbeginn in Oberhof

Zum obligatorischen Qualifizierungslehrgang in Vorbereitung des Spieljahres 2008/09 trafen sich Thüringens Schiedsrichter am ersten Juliwochenende im Sporthotel Oberhof.

Nachdem Landeslehrwart Burkhard Pleßke den SR-Ausschuss, Lehrstab und die teilnehmenden Schiedsrichter begrüßt hatte, nahm der VSO Udo Penßler-Beyer eine umfangreiche, wie auch detaillierte Auswertung des Spieljahres 2007/08 vor.

Sein erster Dank galt allen Schiedsrichtern der Verbandsliste, die Woche für Woche dazu beitragen, dass in Thüringen ein geordneter Spielbetrieb von der Thüringenliga bis in die kreislichen Spielklassen gewährleistet ist. „Viele unserer Schiedsrichter bringen sich in den Fußballkreisen ein, übernehmen an der Basis, ob in der Ausbildung und Qualifizierung, oder als Kreisobmann Verantwortung“. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen analysierte der VSO die Leistungen der Thüringer Referees von der Landesklasse bis zur Regionalliga. Dabei bezog er Stefan Weber mit ein, der sich als Schiedsrichter der Amateuroberliga und als Assistent der Bundesliga von der DFB-Liste nach vielen Jahren verabschiedete.

Seine erster Analyse galt den Schiedsrichterinnen unseres Verbandes. Christiane Schönfeld hat sich in der Frauen-Bundesliga etabliert. Sandy Kuchmann, Nadin Scheller und Julia Heuschkel brachten die erhofften Leistungen.

Tino Wenkel und Rene Hammer haben mit ihrer Einstufung durch den DFB für die neu gebildete 3. Liga den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung vollzogen. Dieses gilt ebenso für Marcel Unger, Martin Hofmann und Matthias Lämmchen, die in

die Regionalliga „befördert“ wurden. Stefan Kleinschmidt, Jan Schröder und Michael Jantsch schafften den Sprung in die Amateuroberliga. Für Stefan Kleinschmidt ist seine Nominierung als A-Junioren Bundesliga-SR ein Erfolg und eine große Herausforderung zugleich, steht er doch somit im direkten Blickfeld des DFB.

Allen neu in die Thüringenliga aufgestiegenen Schiedsrichtern wünschte der VSO viel Erfolg in der neuen Umgebung. Für die Landesklasse wurden zehn größtenteils sehr junge Sportfreunde nominiert, die sich über entsprechende Förderlehrgänge des Verbandes qualifiziert hatten. Vom SR-Ausschuss wurde nach Vorschlag vom Chef der „Rennsteiger“, Peter Weise, die neue Zusammensetzung dieser Fördergruppe bekannt gegeben. Auch informierte der VSO, dass vom TFV Stefan Prager und Maik Ronis in die Talentförderung des NOFV-SRA aufgenommen wurden.

Im Anschluss nahm Beobachterchef Eckhard Escher die Auswertung der getätigten Beobachtungen vor. Er stellte Stärken, aber auch noch so manche Schwächen in einigen Spielleitungen heraus. Unter Leitung von Landeslehrwart Burkhard Pleßke und den Lehrstabsmitgliedern Peter Weise und Karsten Krause wurden problematische Spielsituationen aufgezeigt und die besten „Antworten“ für den Schiedsrichter gefunden.

Der zweite Lehrgangstag begann mit einem Referat des hessischen Verbandslehrwartes und Bundesliga-Schiedsrichters Lutz Wagner. Aus seinem profunden Wissen sprach er über das Thema „Schiedsrichter im Fokus der Öffentlichkeit“. Dabei analysierte er mit Hilfe von Video-Sequenzen die Leistung des Schiedsrichters des WM-Spiels 2006 Portugal gegen Holland. Außerdem stand er

in einer Fragestunde Rede und Antwort, und gab dabei interessante Einblicke in Erlebnisse des Bundesligaalltags inner- und außerhalb des Spielfeldes. So, durch Lutz Wagner überaus motiviert, stand dann der Regeltest und die Leistungsprüfung auf dem Lehrgangsplan. Der gewiss nicht leichte Regeltest wurde von neun Schiedsrichtern mit der vollen Punktzahl bewältigt. Keiner blieb unter der geforderten Mindestpunktzahl von 25. Das zeugt davon, dass der Lehrstab in den letzten Jahren eine sehr gute Ausbildung bei den Förderlehrgängen geleistet hat.

Anschließend wurde mit besonderer Anspannung dem Coopertest entgegen gefiebert. Auch hier wurden sehr gute Laufergebnisse gebracht. Mit Felix Anger, der 3350 Meter lief, kristallisierte sich der lauffähigste Schiedsrichter heraus. Patrick Hofmann, Stefan Reuter und Karsten Rau konnten mit 3310 Meter ihre ausgezeichnete körperliche Fitness nachweisen.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Gläser relativierte, indem er zum Ausdruck brachte, dass die nachgewiesene ausgezeichnete körperliche Verfassung und die hohe Regelsicherheit nur die Grundlage bilden. Immer noch ist die Leistung auf dem Spielfeld für jeden Schiedsrichter der entscheidende Maßstab, um in höhere Spielklassen aufzusteigen. „Thüringen ist in der Bundesliga, wie auch in der 2. Bundesliga im Männerbereich derzeit mit keinem Schiedsrichter mehr präsent. Das eröffnet aber unseren entwicklungsfähigen Kadern eine Möglichkeit, dieses hohe Ziel zu erreichen“, gab der Ex-Referee unseren jungen, talentierten Schiedsrichtern zu verstehen.

Am Sonntagvormittag war wie immer, der Vorsitzende des Spielausschusses des TFV, Gerald Rössel, gern gesehener Gast. Er informierte wie sein Ausschuss die Spielleitungen und die administrativen Aufgaben unserer Schiedsrichter einschätzt, gab Hinweise, was noch verbesserungswürdig ist. Seine Ausführungen über die anstehenden Reformen der Verbands- und Spielklassenstruktur fanden großes Interesse, lassen sich doch daraus Ableitungen für das zukünftige Wirken unserer Schiedsrichter auf dem Spielfeld, wie auch als Funktionsträger erkennen.

Die anschließende Diskussionsrunde mit dem erfahrenen Fußballfunktionär wurde genutzt und Gerald Rössel musste noch viele Fragen beantworten, immer unter dem Vorbehalt, dass alle Änderungen und Neustrukturierungen der Beschlussfassung der Verbandsorgane bedürfen. Mit der Lehrgangs-Zusammenfassung von Burkhard Pleßke ging dieser zu Ende. Das Engagement der Schiedsrichter, die gehaltvollen Beiträge der Gäste und die ausgezeichneten Bedingungen im Sporthotel in Oberhof stellte er dabei besonders heraus. **Karl-Heinz Gläser**



Mit großen Anstrengungen war für die Schiedsrichter auch der Coopertest verbunden, bei dem Felix Anger 3350 Meter lief und damit der Lauffähigste war.

## Für die Saison 2008/09 als Aufsteiger eingestufte Schiedsrichter des Thüringer Fußball- Verbandes

In die 3. Liga eingestuft



*Tino Wenkel (29), Behördenangestellter,  
Mühlhausen*



*René Hammer (28), Behördenangestell-  
ter, Ranis*



*Martin Hofmann (27), Ingenieur,  
Dachwig*

In die  
Regio-  
nalliga  
einges-  
tufst



*Marcel Unger (23), Student,  
Nordhausen*



*Matthias Lämmchen (27),  
EDV-Monteur, Meuselwitz*

In die  
Amateur-  
oberliga  
einges-  
tufst



*Stefan Kleinschmidt (23),  
Student, Mühlhausen*



*Michael Jäntsch (26), Bürokauf-  
mann, Sülzfeld*



*Jan Schröder (24), Student,  
Jena*

# Für die Saison 2008/09 als Aufsteiger in die Thüringenliga und in die Landesklasse eingestufte Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes



*Stefan Prager (20), Student,  
Merkendorf*



*Alexander Roßmell (24),  
Student, Nordhausen*



*Stefan Reuter (27),  
Heilpflger, Brattendorf*



*Jan Kanzler (20),  
Student, Eisenach*



*Dominik Eisenbrand (27),  
Installateur, Sömmerda*

## In die Landesklasse eingestuft



*Karsten Raue (25),  
Student  
Jena*



*Dirk Läscher (21),  
IT-Informatiker,  
Sömmerda*



*Sebastian Leinhos  
(25), Auszubildender,  
Gotha*



*Kenneth Laudenschlager  
(22), Automobil-  
kaufmann, Erfurt*



*Oliver Lossius (18),  
Abiturient, Sonders-  
hausen*



*Roland Hillig (23),  
Drucker  
Sondershausen*



*Thomas Gottwald  
(35), Lehrmeister  
Nordhausen*



*Danny Stöcklein (26),  
Zerspanungsmecha-  
niker, Ummerstadt*



*Philipp Thomä (19),  
Auszubildender  
Dillstädt*



*Marco Schneider (30),  
Installationsmonteur  
Viernau*

# SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM  
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

## Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH  
Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

[www.sportstadianet.com](http://www.sportstadianet.com)





## Auszeichnungen

**Mit dem Bundesverdienstkreuz**

wurden ausgezeichnet:

**Johannes Langhammer**, Vorsitzender SFA Erfurt

**Walter Klee**, Vorsitzender KFA Eisenach

**Mit der „GutsMuths-Ehrenplakette“ in Gold**

wurde ausgezeichnet:

**Peter Brenn**, Vorsitzender BFA Südthüringen

**Mit der Verdienstnadel des NOFV**

wurden ausgezeichnet:

**Hartwig Fischer**, ESV Lokomotive Neudietendorf

**Heinz Schönemann**, KFA Gotha

**Jürgen Muscat**, TFV-Schiedsrichter-Ausschuss

**Mit der „TFV-Ehrendadel“ in Gold**

wurden ausgezeichnet:

**Volker Fuchs**, FV Inselberg Brotterode

**Kurt Fuchs**, FV Inselberg Brotterode

**Christel Grothkopp**, FV Inselberg Brotterode

**Peter-Paul Huhn**, FV Inselberg Brotterode

**Kurt Schossig**, SG Traktor Schönfeld

**Bernd Struck**, Borxlebener SV 1990

**Friedhelm Schmidt**, TSV 08 Gleichamberg

**Eberhard Schüler**, TSV 08 Gleichamberg

**Jürgen Weidt**, VfB Werther 1920

**Ewald Lehmann**, FSV 1928 Gräfinau-Angstedt

**Gerd Heese**, SC 1918 Großengottern

**Norbert Simon**, SV Kali Roßleben

**Ronald Müller**, SV Blau-Weiß 90 Hochstedt

**Peter Fräbel**, TSV Grün-Weiß Floh

# TFV bildete zwei Arbeitsgruppen zu Veränderungen in Strukturen

## Verbands- und Spielklassenstruktur anders gestalten

Wie auf dem 6. Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes beschlossen, sollen zwei Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich mit möglichen Veränderungen in der Verbands- und Spielklassenstruktur beschäftigen.

Ziel der Arbeit der beiden Gremien ist es, den zuständigen Organen (Beirat, Verbandstag, Vorstand), entsprechende Vorschläge auf den Tisch zu legen. Die ersten Sitzungen fanden bereits im Juli statt. Und so sieht die Zusammensetzung aus.

### Arbeitsgruppe Verbandsstruktur

Leiter dieser Arbeitsgruppe ist Dr. Wolfhard Tomaszewski,

Mitglieder sind Udo Penßler-Beyer, Peter Brenn, Manfred Lindenberg, Bernd Bock, Wolfgang Droigk, Ernst Kühn, Rolf Christian, Jochen Scheerbaum, Ralf Hanemann, Hans-Günter Hänsel, Jürgen Kirchner, Michael Florschütz, Jens Krauß.

### Arbeitsgruppe Spielklassenstruktur

Leiter dieser Arbeitsgruppe ist Gerald Rössel, Mitglieder sind Bärbel Friedel, Hartmut Gerlach, Claus Schultheiß, Ulrich Hofmann, Gunter Urmoneit, Gerhard Frankenstein, Rainer Kirchner, Dittmar Börner, Günter John, Rolf Kraft, Steffen Knoll, Günter Grohmann, Patrick Marr, Günter Schuster, Jens Schenk, Hans-Jürgen Schmidt, Gerhard Köntges, Dieter Lippold, Joachim Zeng, Ekkehard Asche, Peter Poltermann.



## Amtliches

## Meisterschaftsspiele verlegt

Im Rahmen der Staffeltagungen der Thüringenliga und der Landesklasse Männer wurden folgende Spielplanänderungen bestätigt:

### Thüringenliga

Sp.-Nr.	Spieltag	Spielbeginn	Heimmannschaft	Gastmannschaft
034	Sbd 20.09.08	15.00	SG Gotha/Friemar	- SV SCHOTT Jena
055	Fr 03.10.08	14.30	SV 1925 Borsch	- SV SCHOTT Jena
030	Sbd 13.09.08	15.00	SG Rudisleben/Arnstadt	- Eintr. Sondershausen
150	Sbd 14.03.09	15.00	Eintr. Sondershausen	- SG Rudisleben/Arnstadt

(Bei den letzten Begegnungen wurde das Heimrecht getauscht)

Der FC Thüringen Weida trägt seine Heimspiele in der Saison 2008/09 in Hohenölsen aus, weil sein Hauptplatz „Roter Hügel“ in Weida umgebaut wird.

### Landesklasse Ost

011	Fr 22.08.08	18.30	SV BW 90 Neustadt/Orla	- VfL 06 Saalfeld
034	Fr 19.09.08	18.30	FC Dachwig/Döllstädt	- FC Gebesee 1921
068	Sa 06.09.08	15.00	1. FC Gera 03 II	- SV BW 90 Neustadt/Orla
100	Sa 11.10.08	14.00	1. FC Gera 03 II	- ZFC Meuselwitz II
102	Sa 22.11.08	15.00	FC Motor Zeulenroda	- SV Stahl Unterwellenborn
123	So 14.12.08	14.00	SV BW Niederpöllnitz	- SC 1903 Weimar II
140	So 08.03.09	14.00	FC Gebesee 1921	- VfL 06 Saalfeld

### Landesklasse West

013	So 24.08.08	15.00	SV Grün-Weiß Siemerode	- 1. FC Sonneberg 2004
133	Sa 28.02.09	13.30	1. FC Sonneberg 2004	- SV Grün-Weiß Siemerode
(Bei diesen Begegnungen wurde das Heimrecht getauscht)				
018	Do 28.08.08	18.30	SV Grün-Weiß Siemerode	- SG Geraberg/Elgersburg
023	Fr 29.08.08	19.00	FC Union Mühlhausen	- SC Leinefelde 1912



## Amtliches

## Spesensätze für Turnierleitungen verändert

Entsprechend der Beschlussfassung auf dem 6. TFV-Verbandstag wurden die Spesen für Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistenten, Beobachter und Turnierleitungen verändert.

Für Turniere (Sportplatz/Halle) gilt jetzt der einheitliche Regelsatz von

bis zu 4 h **23 €**

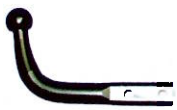
über 4 h **28 €**



# rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

## Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



**109,- €**

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

## Anhängerkupplung BMW 5er Touring



**244,- €**

ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausföhr.  
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

## Fahrradträger



**ab 99,- €**

einfache und schnelle Montage auf der  
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



## Dachboxen

**ab 89,- €**



TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-  
reichen Größen und Ausführungen

## Motortuning

**inkl. TÜV &  
GARANTIE**

**ab 299,- €**



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage  
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

## Skiträger-Aufsatz

**23,95 €**



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,  
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

## Dachträger

**ab 35,95 €**



z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm  
Rellingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

**www.kupplung.de**

# 19 Vereins- und Schulmannschaften waren dabei

## SV SCHOTT Jena richtete „Sepp-Herberger-Tag“ in Jena bestens aus

Der nun schon traditionelle Sepp-Herberger-Tag des Thüringer-Fußball-Verbandes fand in diesem Jahr beim SV SCHOTT Jena statt. Damit wurde durch den TFV der guten Nachwuchsarbeit dieses Vereins Rechnung getragen.

Den ganzen Tag herrschte auf den Sportanlagen im Ernst-Abbe-Stadion Jena ein buntes Treiben, da neben den vier Fußballturnieren ein großes Rahmenprogramm reges Interesse fand. Der Erwerb des „DFB & McDonalds Fußball-Abzeichens“ fand bei den Kindern und Jugendlichen großen Anklang. Besonders attraktiv war natürlich die Torschuss-Geschwindigkeitsmessung, wo jeder Teilnehmer seine Schussqualitäten überprüfen konnte. Ausgezeichnet wurden am Ende bei den E-Junioren Tom Gründig (FC Carl Zeiss Jena) mit 85 km/h, den D-Junioren Simon Fuchs (FSV Grün-Weiß Stadtroda) mit 92 km/h, den C-Junioren Tim Adomat (SV SCHOTT Jena) mit 110 km/h und den B-Junioren Severin Wipf (FC Thüringen Jena) mit 115 km/h.

Rege Beteiligung gab es an der Torschuss-Wand, beim Human Table Soccer (lebendiger

Tischfußball), beim 4 x 4 Spielen, auf der Hüpfburg oder beim „Sepp-Herberger-Quiz“.

Mit ein Höhepunkt des Tages war das Mini-Fußball-Turnier für drei Kindergarten-Mannschaften, das der Kindergarten „Spatzennest“ aus Jena-Ost vor zwei Mannschaften aus dem Kindergarten Zöllnitz gewann.

Bei den vier Fußballturnieren, an dem 19 Vereins- und Schulmannschaften teilgenommen haben, gab es nachfolgende Platzierungen und Einzelauszeichnungen,

**E-Junioren:** 1. FC Carl-Zeiss Jena, 2. SV Jena-Zwätzen, 3. SG Zöllnitz/Schott, 4. SG Kahla/Orlamünde. Bester Torschütze: Florian Heineck (SV Jena-Zwätzen) 5 Tore; bester Spieler: Artjom Cygankow (FC Carl Zeiss Jena); bester Torwart Karl Wohlgezogen (SG Zöllnitz/Schott)

**D-Junioren:** 1. FC Carl-Zeiss Jena, 2. FC Thüringen Jena, 3. FSV Grün-Weiß Stadtroda, 4. SG Kahla/Orlamünde, 5. SV Schott Jena, 6. SV Jena-Zwätzen. Bester Torschütze: Jonas Hartwig (FC Carl Zeiss Jena) 5 Tore; bester Spieler Valentin Wöhrl (FC Carl Zeiss Jena); bester Tormann: Billy Gustmann (SG Kahla/Orlamünde)

**C-Junioren:** 1. SV Schott Jena, 2. SV Jena-

Zwätzen, 3. FC Thüringen Jena, 4. SG Union Isserstedt. Bester Torschütze: Max Klose (SV Schott Jena) 7 Tore; bester Spieler: Marco Dietrich (SV Jena-Zwätzen); bester Tormann: Manuel Kirsche (SG Union Isserstedt).

**B-Junioren:** 1. SV Schott Jena, 2. FC Thüringen Jena, 3. SV Jena-Zwätzen, 4. SV Blau-Weiß Bürgel, 5. SV Jenapharm. Bester Torschütze: Franz Mohorn (SV Schott Jena) 3 Tore; bester Spieler: Eric Strauß (SV Schott Jena); bester Tormann: Marvin Küfner (SV Jena-Zwätzen)

Die Organisatoren zählten ca. 350 Spielerinnen und Spieler und ca. 400 Gäste. Eine rundum gelungene Veranstaltung, wie auch das Vorstandsmitglied des Thüringer Fußball-Verbandes und Vorsitzender des Ostthüringer Fußball-Bezirk, Manfred Lindenberg, einschätzte, der es sich nicht nehmen ließ, von der Eröffnung bis zur Siegerehrung anwesend zu sein.

Ein großer Dank gilt den vielen Helfern vom SV SCHOTT Jena um dessen Abteilungsleiter Fußball, Jörg Triller, dem BARMER-Geschäftsführer Wolfgang Schakau sowie dem Vorsitzenden des Kreisfußballausschusses Jena/Saale-Holzland, Bernd Bock, seinen Organisatoren und Schiedsrichtern.



Bei den Siegerehrungen zum „Sepp-Herberger-Tag“ in Jena gab es in allen Altersklassen großen Jubel, besonders aber bei den Jüngsten, die sich wie alle anderen über Medaillen und Preise freuten.

# Der Endstand im „Schumann Reisen Fairplay-Cup“ des TFV der Saison 2007/08

## Thüringenliga

1. SV SCHOTT JENAer GLAS	265 Pkt.
2. SC 1911 Heiligenstadt	340 Pkt.
3. SSV 07 Schlotheim	345 Pkt.

## Landesliga-Frauen

1. FSV 1921 Uder	30 Pkt.
1. FSV 1986 Bad Langensalza	30 Pkt.
3. SV Germania Ilmenau	35 Pkt.

## Landesliga A-Junioren

1. SV SCHOTT JENAer GLAS	165 Pkt.
2. ZFC Meuselwitz	170 Pkt.
3. 1. FC Gera 03	195 Pkt.

## Landesliga B-Junioren

1. SU SV Geismar	75 Pkt.
2. FC Carl Zeiss Jena II	115 Pkt.
3. FC Thüringen Jena	125 Pkt.

## Landesklasse-West

1. SG Glücksbrunn Schweina 1947	250 Pkt.
2. 1. Suhler SV 06	310 Pkt.
3. SC Wacker 1914 Teistungen	385 Pkt.

## Landesklasse-Ost

1. SV Stahl Unterwellenborn	250 Pkt.
2. SV Empor Buttstädt	270 Pkt.
3. VfB Artern 1919	280 Pkt.
3. FV Gera Süd	280 Pkt.

## Landesklasse-Ost / Frauen

1. FV Rodatal-Zöllnitz	0 Pkt.
2. SV Münchenbernsdorf	5 Pkt.
3. VfL Phönix Oberböhmisdorf	10 Pkt.

## Landesklasse-Süd / Frauen

1. SV 08 Westhausen	5 Pkt.
1. SG Bedheim/Häselrieth	5 Pkt.
3. SV 1921 Walldorf	15 Pkt.
3. SC 06 Oberlind	15 Pkt.

## Landesklasse-West / Frauen

1. 1. FFV Erfurt II	30 Pkt.
2. SG Merxleben 1921	40 Pkt.
2. SV Concordia Riethordhausen	40 Pkt.

## Bezirksliga

### Staffel 1

1. SV 03 Dorndorf	310 Pkt.
2. FSV Grün-Weiß Steinb.-Hallenberg	355 Pkt.
3. SV 08 Thuringia Struth-Helmershof	370 Pkt.

### Staffel 2

1. TSV 1911 Themar	185 Pkt.
2. SV Isol. Neuhaus-Schierschnitz	265 Pkt.
3. TSV Zella-Mehlis	300 Pkt.

### Staffel 3

1. VfR Bad Lobenstein	160 Pkt.
2. LSV 49 Oettersdorf	215 Pkt.
3. FSV Grün-Weiß Stadtroda	260 Pkt.

### Staffel 4

1. SV Eintracht Eisenberg	285 Pkt.
2. SV 1879 Ehrenhain	330 Pkt.
3. Kraftsdorfer SV 03	350 Pkt.

### Staffel 5

1. FSV Wutha-Farnroda	250 Pkt.
2. SG Bischleben/Möbisburg	270 Pkt.
3. SpVgg. Gotha-Siebleben	285 Pkt.

### Staffel 6

1. SC 1903 Weimar II	305 Pkt.
2. FC Borntal Erfurt	350 Pkt.
3. FC Union Erfurt	385 Pkt.

### Staffel 7

1. SV Normania Treffurt	220 Pkt.
2. VfB Werther 1920	265 Pkt.
3. DJK Arenshausen	280 Pkt.

## Landesklasse A-Junioren

### Staffel 1

1. SG TSV Bad Blankenburg	120 Pkt.
2. SV Jena-Zwätzen	185 Pkt.
3. SG Post Gera	195 Pkt.
3. Lusaner SC 1980	195 Pkt.

### Staffel 2

1. SG VfL Meiningen 04	95 Pkt.
2. WSG Zella-Mehlis	125 Pkt.
3. FSV Wacker 03 Gotha	160 Pkt.

### Staffel 3

1. VfL 28 Ellrich	80 Pkt.
2. JSG Dingelstädt	105 Pkt.
3. 1. SC 1911 Heiligenstadt	115 Pkt.

## Landesklasse B-Junioren

### Staffel 1

1. SV Jena-Zwätzen	50 Pkt.
2. SG FSV Ronneburg	60 Pkt.
3. SG FSV Hirschberg	75 Pkt.

### Staffel 2

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen	80 Pkt.
2. SG SV 08 Struth-Helmershof	95 Pkt.
3. FC Wartburgstadt Eisenach	115 Pkt.

### Staffel 3

1. FSV 1996 Pr. Bad Langensalza	110 Pkt.
1. JSG Wüstheuterode	110 Pkt.
3. ESC Lok Erfurt	165 Pkt.

# „Fairplay-Pokal der SV Sparkassenversicherung“ in der Saison 2008/09

Auch in der neuen Saison steht wieder der Fairplay-Wettbewerb in den einzelnen Spielklassen mit im Mittelpunkt, werden die fairsten Mannschaften mit Geldprämien ausgezeichnet. Nachfolgend die Ausschreibung für den „Fair-play-Pokal der SV Sparkassenversicherung“ des TFV für die Saison 2008/09.

## 1. Teilnehmer:

Mannschaften der Thüringenliga, Landesliga (Frauen), Landesklasse (Männer), Landesklasse (Frauen), Bezirksliga, Landesliga A- und B-Junioren, Landesklasse A- und B-Junioren.

## 2. Wertungsmodus:

**Rote Karte:** 30 Strafpunkte (SP) plus 5 SP je gesperrtem Spieltag; **Gelb/Rote Karte:** 20 SP; **Gelbe Karte:** 5 SP; **Zuschauerausschreitungen:** 100 SP; **Verschuldeter Nichtantritt:** 100 SP (entsprechend rechtskräftiger Entscheidung); **Verschuldeter Spielabbruch:** 150 SP; **Sonstige Vergehen:** 50 SP.

(Vorkommnisse in Pflicht- und Freundschaftsspielen, die durch die Sportgerichte geahndet werden, sowie undiszipliniertes Verhalten auf den Wechselbänken sind unter „Sonstige Vergehen“ in die Wertung einzubeziehen).

## 3. Auszeichnungen/Prämierungen:

### Thüringenliga:

1. Platz: 400 €, 2. Platz: 300 €, 3. Platz: 200 €.

### Landesliga/Frauen:

1. Platz: 250 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 100 €.

### Landesklasse/Männer:

1. Platz: 400 €, 2. Platz: 300 €, 3. Platz: 200 €.

### Landesklasse/Frauen:

1. Platz: 150 €, 2. Platz: 100 €, 3. Platz: 50 €.

### Bezirksliga/Männer:

1. Platz: 300 €, 2. Platz: 200 €, 3. Platz: 100 €.

Die punktbeste Mannschaft aller BL-Staffeln erhält zusätzlich 100 €.

### Landesliga, A-, B- und C-Junioren:

1. Platz: 250 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 50 €.

### Landesklasse, A- und B-Junioren:

1. Platz: 250 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 50 €.

In den Männerspielklassen reduziert sich die Prämierung bei über 300 Punkten um 50 %. In der Landesliga und in den Landesklassen der Junioren reduziert sich die Prämierung bei über 200 Punkten um 50 %.

# DFB-Aktion „Fair ist mehr!“ auch 2008

## Auszeichnung für beispielhaftes faires Verhalten

Der DFB mit seinen Regional- und Landesverbänden möchte auch in der Saison 2008/09 beispielhaft faires Verhalten auszeichnen. Der TFV benötigt dazu die Mithilfe aller Fußballinteressierten Thüringens. Deshalb ruft der Thüringer Fußball-Verband auf, mit dem unten stehenden Formular beispielhaft faires Verhalten zu melden. Gemeint sind dabei Pflichtspiele, Freundschaftsspiele sowie Fußballturniere aller Altersklassen. Wir setzen dabei große Hoffnungen auf die Schiedsrichter, die ja ein besonderes Interesse und ein besonderes Gefühl für faires Verhalten haben, sowie auf die Trainer und Betreuer im Nachwuchsbereich, weil dem Fairplay gerade bei Kindern und Jugendlichen besondere Bedeutung zukommt.

### Unter Fairplay ist u.a. zu verstehen, dass

...ein Spieler/Trainer eine Schiedsrichterentscheidung zuungunsten der eigenen Mannschaft korrigiert;  
 ...ein Stürmer eine erfolgreiche Aktion abbricht, um einem verletzten Gegenspieler zu helfen;  
 ...ein Trainer/Spieler bemerkenswert einen oder mehrere andere Spieler seiner Mannschaft zu fairem Verhalten auffordert;  
 ...ein Trainer einen auffällig unfairen Spieler, auch wenn dieser noch nicht von einem Feldverweis bedroht ist, auswechselt;  
 ...ein gefoulter Spieler durch eine demonstrative Geste gegenüber dem foulenden Spieler aufkommende Emotionen beruhigt;

...ein Vereinsmitarbeiter sich bemüht, Zuschauer zu fairem Verhalten zu veranlassen.

Die „Meldung fairen Verhaltens“ von Schiedsrichtern, Spielern, Trainern, Betreuern oder auch Zuschauern ist zu richten an:

TFV-Geschäftsstelle,  
 Werner-Seelenbinder-Str. 1,  
 99096 Erfurt.

Weitere Informationen sind beim Fair-play-Beauftragten des TFV, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Waldring 22, 04600 Altenburg, Tel.: 03447-890934, oder den TFV-Geschäftsstellen zu erfahren. Mitmachen lohnt sich! Jede eingehende Meldung wird an einer DFB-Auslosung teilnehmen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

## Meldung fairen Verhaltens

Spielpaarung \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Spielklasse \_\_\_\_\_

Altersklasse \_\_\_\_\_



Fair  
ist mehr

### Schilderung des Vorkommnisses (Namen des fairen Spielers/Trainers)

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Name des Meldenden \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

## Nordhäuser im „Club der 100“

Jens Groschopp (SSV BW Wollersleben) Ehrenamtspreisträger

Jens Groschopp gehört dem „Club der 100“ an. Damit wird sein ehrenamtliches Engagement für den Fußballsport gewürdigt. Der 33-Jährige legte 1993 das Abitur am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Bleicherode ab. Er studierte Rechtswissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, legte zwei juristische Staatsexamen ab. Heute arbeitet er als Rechtsanwalt in Jena.

Früh entdeckte er seine Liebe zum Fußballsport. Von 1990 bis 1996 spielte er für Glückauf Bleicherode, später bis 2001 für Blau-Weiß Wollersleben, wo er auch als Übungsleiter tätig war.



ist er Gründungs- und Vorstandsmitglied des Lady Baskets Jena, dem derzeit größten Frauen- und Mädchenbasketballverein Thüringens. Als Basketballschiedsrichter ist er seit Februar 2007 tätig. Er besitzt die C-Lizenz und die Zugehörig-

o.g. Vereine tätig. Im Januar 2004 übernahm er den Vorsitz des Sportgerichts des KFA Nordhausen. Er erwarb sich den Ruf für eine faire Rechtsprechung, besitzt das Vertrauen der Fußballfreunde des Landkreises Nordhausen. Groschopp ist aber nicht nur für den Fußball ehrenamtlich tätig. Seit Oktober 2005



Von 2001 bis 2004 war er für Hohnstein Neustadt aktiv. Seit 2004 ist er wieder als Spieler und Übungsleiter für den SSV Blau-Weiß Wollersleben tätig. Ehrenamtlich ist er seit 1996 für den Fußball im Einsatz. Als Übungsleiter war er für

keit zum Oberligakader des Thüringer Basketballverbandes.

Mitglied der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte in Thüringen ist er darüber hinaus. (js)

Anzeige

## Auch der Schalkauer Mike Bräutigam im „Club der 100“

Der Fußball hat es ihm angetan, für andere Hobbies bleibt kaum Zeit. Nur gelegentlich setzt er sich mal zur Ausfahrt auf sein Motorrad. Sonst wirkt Mike Bräutigam, der seit 1993 Übungsleiter ist, als Nachwuchsverantwortlicher nicht nur bei seinem Heimatverein FC Blau-Weiß Schalkau, sondern auch im gesamten Kreis Sonneberg.



Außerdem fungiert der 41-Jährige als Mannschaftsbetreuer des Bezirksligisten und kümmert sich um den Sportplatz in der Katzberger Straße und „alles was so mit dranhängt“, wie es der in der Nähe der Anlage wohnende Funktionär selbst formuliert.

Für seine Verdienste um seine Lieblingssportart wurde Bräutigam als einer der besten Ehrenamtlichen in den „Club der 100“ des DFB gewählt. „Das freut mich natürlich“, kommentiert der engagierte Schalkauer die verdiente Auszeichnung. Der KFA Sonneberg jedenfalls ist mit Bräutigams Arbeit auch in der zweiten Legislaturperiode „rundum zufrieden“, sagt der Vorsitzende Jürgen Reinmann. Die Abstimmung für die Nominierung aus dem Kreis sei dementsprechend einstimmig ausgefallen. „Andere Kandidaten hatten da keine Chance“, berichtet Reinmann über das klare Votum, das nicht verwundert, denn auch von anderen Seiten hört man viel Lob über den rührigen und versierten Bräutigam.

Der Sympathisant des 1. FC Nürnberg bleibt trotz einiger Anfragen aus der Umgebung seinem FC Blau-Weiß treu. „Wir wollen uns in der Bezirksliga halten und möglichst eigene Spieler aus dem Nachwuchsbereich integrieren“, informiert Bräutigam über die Ziele, die er gemeinsam mit der Mannschaft und den Verantwortlichen des Vereins verfolgt. Das fällt wegen der demographischen Entwicklung und heutzutage anderen Interessen nicht immer leicht, „aber wir geben uns viel Mühe“, sagt Bräutigam, der dafür viel Zeit investiert. mj

Sport line  
**KÄMPFER**  
 GbR  
 SPORT- & VEREINSBEDARF

**Vereinsbedarf aller Art**

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!



Sport line  
**KÄMPFER**  
 GbR  
 SPORT- & VEREINSBEDARF  
 Gothaer Straße 2  
 99885 Ohrdruf  
 Tel./Fax 03624/40 27 37

# „Schiedsrichter sollen nicht pfeifen, sondern sie sollen Spiele leiten“

**TFV-Lehrwart Burkhard Pleßke feierte seinen 50. Geburtstag**

Als er am 14. Juni hoch über Jena seinen 50. Geburtstag mit vielen Freunden und Vertretern des Thüringer Fußball-Verbandes feierte, da blickte er auf eine Stadt, in der er geboren wurde und in der schon mit 13 Jahren eine sehr erfolgreiche Schiedsrichterkarriere begann. Den Anstoß für die mehr als 35-jährige aktive Zeit als Unparteiischer gab das WM-Finale von 1970. Oder besser gesagt, die Leistung von DDR-Oberligareferee Rudi Glöckner, der das Finale zwischen Brasilien und Italien leitete.

Beim bekannten Jenaer Schiedsrichter Heinz Planer legte er die Prüfung ab. Die Sportart Leichtathletik, die er außerdem betrieb und in der er sich auf die Mittelstrecken konzentrierte, half ihm, die athletischen Anforderungen bestens zu bewältigen. Fünf Jahre später piff Burkhard Pleßke bereits in der Bezirksklasse. Mit 22 führte er Bezirksligateams aufs Feld. In der DDR-Oberliga kam er 1982 an. Nach der Wende folgten Einsätze als Assistent an der Seite von Jörg Keßler in der 2. Bundesliga. Und schließlich gehörte er zu den Schiedsrichtern, die in der Regionalliga eingesetzt wurden. Aus dem Bereich des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes schied der Fachschuldozent, der an der Fachschule für Agrarwissenschaft Stadtroda lehrt, 2001 aus. Aber noch bis vor einem Jahr „half“ er aus, wenn Ansetzer Herbert Leder ihn im Raum Jena brauchte. Irgendwann einmal hat er aufgehört, die Einsätze zu zählen. Es werden wohl um die 1 800 sein, vermutet er.

Doch die Zeit als Unparteiischer mit vorzüglicher Physis, Persönlichkeitsausstrahlung und Durchsetzungsvermögen - so lautet die Selbsteinschätzung des Jenensers - ist nur ein Teil seines Lebens. Seit 1984 Schiedsrichter-Lehrwart im KFA Jena, später Obmann und seit 16 Jahren Mitglied des Schiedsrichterausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes steht Burkhard Pleßke seit 2004 dem TFV-Lehrstab als dessen Verbandslehrwart vor. „Zum einen geht es um die kontinuierliche Fortbildung der Schiedsrichter, die einfach auch mit der Zeit mitgehen müssen, zum anderen um das Erfassen, Formen und Fördern von nachrückenden jungen Leuten“, beschreibt der 50-Jährige die Schwerpunkte seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Lehrwart. Nicht nur dafür erhielt der dem „DFB-Club der 100“ Angehörige vor wenigen Tagen auf dem TFV-Verbandstag die NOFV-Verdienstnadel.

Vom Profil des Schiedsrichters der Gegenwart hat der Diplomingenieur für Landtechnik klare Vorstellungen: „Schiedsrichter müssen als Persönlichkeit ausstrahlen.“ Dass ein Referee außerdem auch im Sportlich-Ästhetischen eine gute Figur abgeben sollte, ist eine zweite, für manche sicher etwas überraschende Forderung Pleßkes.



Während der TFV-Funktionär den Schiedsrichtern im Verband gute Kondition und stark verbesserte Regelkenntnisse attestiert, sieht er gerade in der Persönlichkeitsausstrahlung der Spielleiter noch Defizite. Deshalb ist er auch immer wieder auf der Suche nach Methoden und Themen, um Verbesserungen zu erreichen. „Wir tun schon einiges in unseren Lehrgängen im mentalen Bereich, aber so richtig zufrieden bin ich nicht“, gibt er zu. Diese Haltung liegt wohl an der sehr leistungsorientierten Grundauffassung des Burkhard

Pleßke, die er für sich reklamiert. Jörg Keßler, selbst ein Jenaer und Erstbundesliga-Schiedsrichter, sollte für die Hammer, Unger, Wenkel, Schröder und Kleinschmidt, denen er am ehesten zutraut, einmal ganz oben anzukommen, gerade in dieser Hinsicht der Maßstab sein. Keßler habe vieles, was er im Beruf mache, auf das Schiedsen angewandt. Pleßke wörtlich: „Andererseits kann man auch für seine eigene berufliche Tätigkeit vom Pfeifen profitieren.“

Dass gerade junge Leute nicht frei von Misserfolgen sind, weiß er aus eigener Erfahrung. So gab es unter seiner Leitung einmal in einem Bezirksklasse-Spiel zwischen St. Gangloff und Weida 1976 einen Spielabbruch. Und einige Pöbnecker können Pleßke bis heute nicht verzeihen, dass er vor 20 Jahren in einem Pokalspiel zwischen Rotasym Pöbneck und Chemie Greiz in der 90. Minute einen Elfmeter für die Gäste piffte.

Für 15 Lehrgänge im Jahr trägt der Mann aus der Zeiss-Stadt im TFV die Verantwortung. Außerdem gehört er als einziger Funktionär aus dem Nordosten einer fünfköpfigen Arbeitsgruppe des Deutschen Fußball-Bundes an, die die Qualifizierung der Lehrwarte in ganz Deutschland als Aufgabe sieht.

„Schiedsrichter sollen nicht pfeifen, sie sollen Spiele leiten.“ Das ist der Anspruch von Burkhard Pleßke, den er in der Aus- und Fortbildung der Unparteiischen auch in den nächsten Jahren mit der ihm eigenen Akribie, dem wissenschaftlichen Herangehen und der Aufgeschlossenheit für alles Neue und oftmals Ungewöhnliche verwirklichen will.

Hartmut Gerlach

## Horst Steinke feierte den „80.“

**Ehrenmitglied des SFV Erfurt 52 Jahre im Ehrenamt**

Selbst hatte er als Jugendlicher und später überhaupt nie Ambitionen, als Fußballer groß Karriere zu machen. Diese ehrliche Erkenntnis und sein Organisationstalent waren es, die ihm eine ehrenamtliche Karriere von nun mehr 52 Jahren einbrachte. Zuerst ab 1954 als Mitglied im Kreisfachausschuss Erfurt Land und dann von 1958 bis 1994 als dessen Vorsitzender.

Mit der Gebietsreform wurde der KFA aufgelöst und Steinke als Stellvertreter in den neu gegründeten Stadtfachverband Erfurt gewählt. Dieses Amt hat er jetzt abgegeben und ist „nur“ noch Ehrenmitglied im SFV, „aber wenn ich gebraucht werde, kann ich mich mit meiner Erfahrung weiter einbringen“, so Steinke.

Dass er nicht nur den Fußball hervorragend organisieren kann, hat er 1962 und gleich auch

noch ein Jahr später bewiesen. Für die Organisation der Internationalen Friedensfahrt war er für den Etappenort Erfurt mit verantwortlich. Und verantwortlich war er auch über Jahrzehnte für seinen Heimatverein Traktor Ingersleben, heute Fortuna, als Vereinsvorsitzender.

Und auch die jährlichen Sommerfeste, die man seit 30 Jahren in Ingersleben feiert, sind die Idee von Steinke und seinen Mitstreitern. „Bei der Fortuna bin ich der älteste Fan“, so Steinke über seine Treue zu seinem Verein. Zu den Heimspielen ist er selbstverständlich dabei und er versäumt auch so gut wie kein Auswärtsspiel. Gut auch für die Zeitung, denn seit Jahren versorgt er die TLZ zuverlässig mit Berichten von den Spielen der Ingerslebener.

Jürgen Bruhn



**DFB-Pokal**



**Bundesliga**



**3. Liga**



**UEFA-Cup**



**Champions League**

www.thuringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie  
im LOTTO Report in der  
LOTTO Annahmestelle  
auf den Seiten 6,  
8 und 9.

**SPIELTEILNAHME**  
nur mit  
**KUNDENKARTE**  
möglich!



## Landesmeister 2007/08 der Alten Herren Ü35: SSV Vimarria 91 Weimar



*Thüringer Landesmeister der Saison 2007/08 der Alten Herren Ü35 wurde der SSV Vimarria 91 Weimar, hintere Reihe (v. l. n. r.): Holger Dybek, Jochen Gabel (Trainer), Martin Kolodziej, Holger Goldacker, Sven Reimann, Thomas Moewes, Frank Klaus, Ingo Holter, Christian Langbein, Meyk Janson, Hardy Nicht, Gerd Sachs, Bernd Fröhling, Frank Steinsdörfer, Gunter Vorkäufer (Abt.-Ltr.); vordere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Kretzer, Manfred Franke, Jürgen Albrecht, Hans-Peter Brauer, Ralf Schmieder, Hans-Jürgen Gehre, Tristan Salomon; zum Mannschaftskollektiv gehören außerdem Jürgen Apel, Andreas Hackel, Roland Kiontke, Volker Marggraff, Ullrich Strohschneider, Olaf Wollweber.*

## Erfolgreiche Länder- spielpremiere

Ihren ersten Verbandsvergleich überhaupt bestritt am 17. Juni 2008 die Landesauswahl 1995 des Thüringer Fußball-Verbandes.

In einem guten Spiel gegen die Landesauswahl Sachsen-Anhalt feierte das von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk zusammengestellte Team einen 1:0-Erfolg. Das Tor des Tages erzielte Kevin Kessler vom FC Rot-Weiß Erfurt. Der Sieg geriet in der ersten Hälfte in Gefahr, als die Gastgeber einen Strafstoß zuerkannt bekamen. Doch Thüringens Torwart Hendrik Hilpert (FC Carl Zeiss Jena) hielt. „Man kann mit diesem Auftritt zufrieden sein“, meinte der verantwortliche Trainer, ohne allerdings gleich in Euphorie auszubrechen.

Und so spielte die U 13 in Merseburg: Kevin Kessler, Benjamin Hertel, Max Bresemann, Maximilian Baldus, Henry Hempel, Sebastian Stolze, Miroslav Khvasta (alle FC RW Erfurt), Jonas Ernst (FSV Wacker 90 Nordhausen), Andreas Heiland (FSV 07 Kölleda), Andy Haupt, Maurice Bormann, Tim Cellarius, Hendrik Hilpert, Niklas Klemm (alle FC Carl Zeiss Jena), Sebastian Konik (Borntaler SV) und Philipp Haude (ZSG Grün-Weiß Waltershausen). H.G.

# Das war praxisorientierte Fortbildung

## Weiterbildung für DFB-Stützpunktrainer in der Landessportschule Bad Blankenburg

Zu einem zweitägigen Lehrgang trafen sich die Trainer für das DFB-Talentförderprogramm aus den 21 Stützpunkten im Thüringer Fußball-Verbandes am 14. und 15. Juni 2008 in der Landessportschule Bad Blankenburg.

Sie folgten damit einer Einladung von DFB-Koordinator Frank Intek, der auch diese Veranstaltung wie gewohnt mit hohem Praxisbezug vorbereitet hatte. Denn vieles drehte sich am 14. und 15. Juni bei diesem Lehrgang um die Kandidaten für die Landesauswahlmannschaften des Jahrgangs 1994 von Thüringen und Bayern.

Die 13- und 14-Jährigen bildeten mit ihren vier Spielen so etwas wie die „Versuchsobjekte“ für die Stützpunktrainer. Die hatten Gelegenheit, einmal in der Kabine anwesend zu sein, wenn Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz, der verantwortliche Trainer für den Jahrgang 1994, und Volker Woitzat, der an diesem Tag die so genannte Mannschaft II betreute, die Spielvorbereitung durchführten.

Im Anschluss daran galt ein weiterer Auftrag der Beobachtung der insgesamt vier Vergleiche zwischen den Thüringern und den Auswahlen von Ost- und Nordbayern. Abgeschlossen wurde die-

ser Teil der Vorbereitung mit einer Wettkampfanalyse.

Weitere Programmpunkte der Fortbildung waren das Torwarttraining, ein Demonstrationstraining Ballmitnahme, die Spielintelligenz sowie die Koordination mit Ball.

Frank Intek hatte die Teilnehmer zu Beginn über die modifizierte Konzeption des DFB zur Talentförderung informiert. Die bedeutet sowohl eine Konzentration als auch eine Reduzierung. So wird die Anzahl der Spieler in den Stützpunkten verringert. Auch die Zahl der Trainer soll verringert werden. Intek schlug vor, dass sich künftig 40 Trainer um die jungen Leute kümmern sollen. Das bedeutet, dass es zwar weiterhin drei Übungsleiter in

den 21 Stützpunkten geben wird, aber der DFB finanziert in Zukunft nur noch zwei Trainer. Durchgängig soll in allen Stützpunkten zwei Mal pro Woche geübt werden. In Arbeitsgruppen wurde dann in den Fußballbezirken über diese Neuorientierung diskutiert. H.G.



Die Stützpunktrainer zur Fortbildung in Bad Blankenburg.

# C-Lizenz-Anwärter im Prüfungsstress

## 30 Teilnehmer eines Lehrgangs in der Landessportschule Bad Blankenburg

**Angesichts von jeweils 28 mündlichen und schriftlichen Prüfungen, eben so vielen Vorträgen und noch einmal exakt 28 praktischen Lehrproben stellt sich fast die Frage, für wen der Prüfungsstress vom 7. bis 9. Juli in der Landessportschule Bad Blankenburg größer war.**

Denn die Lehrgangsleiter Hubert Steinmetz sowie seine Kollegen Dr. Hartmut Wölk (Verbandsportlehrer), Rainer Schlutter (Landestrainer) und Horst Keuthmann hatten reichlich zu tun, um alle Prüfungen gewissenhaft zu beobachten, durchzusehen und am Ende zu bewerten.

Aber TFV-Verbandsportlehrer Steinmetz konnte dazu nur das wiederholen, was er bereits bei unserem ersten Besuch der Qualifizierung in der Landessportschule Bad Blankenburg gesagt hatte. „Da sich viele gute Fußballer ausbilden lassen wollen, macht die ganze Sache richtig Spaß.“

Zu den guten Kickern gehört zweifellos René Grabe, der in der Thüringenliga beim FSV Wacker 03 Gotha spielt. Wir erlebten ihn am Ende seiner Lehrprobe, in der seine Aufgabe hieß, Freilauf-

Deckungsübungen mit Aufgabenstellungen zu konzipieren.

Hingegen sieht man Sebastian Hartung am Beginn seines Prüfungsteils. Dessen Thema lautete „Ballan- und Ballmitnahme unter Gegendruck mit Anschlussaktion“. Der jetzige Trierer und frühere Erfurter und Dresdner Regionalligaspieler ist sicher genau so bekannt wie seine Clubkameraden Christian Müller (einst auch FC Carl Zeiss Jena und Rot-Weiß Erfurt) und Holm Hentschke. Deren Prüfungsaufgaben hatten als Inhalte: „Spielformen zur Verbesserung des Dribbling“ (Müller) und „Ballan- und Ballmitnahme hoher und halbohoher Zuspiele mit Anschlussaktion“ (Hentschke). Auch Kai Kerschner, Landesligakicker beim FSV Ulstertal Geisa, ist vielen Fußballfreunden in Thüringen kein Unbekannter. Er musste vorführen, wie man den Doppelpass übt.

Hubert Steinmetz und Rainer Schlutter sowie Horst Keuthmann und Dr. Hartmut Wölk beobachten ganz genau, wie die angehenden C-Lizenz-Trainer die Lektion durchführen.

Am letzten Tag des Lehrgangs stand noch der Punkt „Wettkampfpraxis“ auf dem Plan. „Ich freue mich, dass alle Teilnehmer des Lehrgangs

am Ende ihr Ziel, die C-Lizenz, in der Tasche haben.“

Die Teilnehmer des Lehrgangs:

Ronny Löwentraut (Bollstedter SV), Daniela Adam (1. FC Gera 03), Dirk Schmidt (SV Fortuna Ingersleben), Philipp Hoyer (SV Alach), Matthias Herbst (SV Rot-Weiß Wiesenthal), Jörg Kaiser (FSV Einheit Eisenberg), Torsten Plötner (Kraftsdorfer SV), Marco Ziermann (Leutenberg), Sven Kreidemeier (SG Blau-Weiß Görzbach), Andreas Lindig (Kamsdorf), Mathias Held (1. SC 1911 Heiligenstadt), Holm Hentschke, Sebastian Hartung, Christian Müller (alle Eintracht Trier), Christian Hausdörfer, Kai Kerschner (FSV Ulstertal Geisa 1866), Matthias Pätz (FSV Mohlsdorf), Rainer Wagner, Benjamin Wagner (FC Motor Zeulenroda), Danny Trier (SG Geraberg/Elgersburg), René Grabe (FSV Wacker 03 Gotha), Horst Dworok (Gerstungen), Falk Steiner (SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz), Markus Eismann (FC Koblach), Björn Völler (TSV 1883 Benshausen), Frank Schöner (SV Victoria Mechterstädt), Mike Noack (Herpfer SV), Jens Klinger (FF USDV Jena), Hagen Schmidt (Hallescher FC), Piet Schönberg (FC Rot-Weiß Erfurt).

H.G.



**Sebastian Hartung am Beginn seines Prüfungsteils. Dessen Thema lautete „Ballan- und Ballmitnahme unter Gegendruck mit Anschlussaktion“. Er und auch die anderen Lehrgangsteilnehmer bestanden ihre Prüfungen.**

# Zur Rücknahme von persönlichen Strafen

## Zu einer Schiedsrichterentscheidung beim EM-Viertelfinale Niederlande - Russland

Auf Grund einer Entscheidung während des EM-Viertelfinals Niederlande - Russland möchte ich heute auf die Problematik „Rücknahme von persönlichen Strafen“ eingehen. In diesem Spiel gab der Schiedsrichter kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit einem russischen Spieler wegen Fouls eine Gelb-Rote Karte. Nach Rücksprache mit dem Assistenten wurde dann diese Gelb-Rote Karte zurückgenommen. Das Spiel wurde mit Abstoß fortgesetzt, weil der Ball vor dem Foul die Torlinie bereits überschritten hatte. Fraglich war jetzt, ob der Schiedsrichter mit der Rücknahme der persönlichen Strafe richtig gehandelt hat.

Um diese Frage zu beantworten, muss erst geklärt werden, weshalb die Karte zurückgenommen wurde.

Die UEFA hat in einer offiziellen Meldung die Gründe dargelegt. Laut dieser hat der Assistent bei der Rücksprache dem Schiedsrichter mitgeteilt (nachdem er ihn auf den Fakt hingewiesen hat, dass der Ball bereits im Aus war), dass aus seiner Sicht kein gelbwürdiges Foulspiel vorlag. Da bis zu diesem Zeitpunkt das Spiel noch nicht fortgesetzt war, hatte der Schiedsrichter noch die Möglichkeit, seine Entscheidung bezüglich der Gelb-Roten Karte zurück zu nehmen. Dies hat er dann auch getan (auf Grundlage der Wahrnehmung seines Assistenten). Somit war die Entscheidung regelgerecht. Problematischer wäre der Fall gewesen, wenn die erste Auffassung der



### Regelecke

Fernsehreporter Grundlage der Entscheidung gewesen wären. Diese waren der Meinung, dass die Gelb-Rote Karte zurückgenommen wurde, weil der Ball vorher im Aus war und somit das Foulspiel erst passierte, nachdem der Ball nicht mehr im Spiel war. In diesem Fall dürfte es für das Foulspiel kein Gelb (und somit Gelb-Rot, weil der Spieler bereits mit Gelb vorbelastet war) mehr geben.

Diese Auffassung ist aber falsch. In diesem Moment hat der Schiedsrichter die Schwere des Foulspiels zu beurteilen (unabhängig davon, ob der Ball im Aus war oder nicht). Wenn er der Meinung ist, dass es gelbwürdig ist, ist der Spieler zu warnen. Eine Rücknahme der Gelb-Roten Karte auf Grund der Tatsache, dass der Ball im Aus gewesen ist, wäre also falsch gewesen.

Irritationen gab es hier sicherlich, weil es durchaus Situationen gibt, wo die Entscheidung, ob der Ball sich vorher im Aus befand oder nicht, Einfluss auf die Rücknahme einer persönlichen Strafe haben kann. Bestes Beispiel hierfür ist eine Notbremse. Ein Angreifer spielt einen Ball, der einen Moment vorher knapp im Aus war, einem al-

lein auf das Tor zulaufenden Spieler zu, der dann vom aus dem Strafraum laufenden Torwart durch ein normales Beinstellen zu Fall gebracht wird. Der Schiedsrichter hat das Fahnenzeichen des Assistenten bezüglich der Ausanzeige noch nicht wahrgenommen und zeigt dem Torwart wegen der „Notbremse“ die Rote Karte. Erst jetzt sieht er das Fahnenzeichen seines Assistenten. Hier muss die Rote Karte zurückgenommen werden, weil der Torwart nicht wegen der Schwere des Fouls bestraft wurde, sondern wegen der Tatsache, dass er einem Gegenspieler eine klare Torchance genommen hat. Da aber der Ball bereits im Aus und somit nicht mehr im Spiel war, war auch keine klare Torchance mehr gegeben. Die Gründe für die Rote Karte sind nicht mehr vorhanden; sie ist also zurückzunehmen.

Wichtig ist also immer, zu beurteilen, was die konkrete Ursache für die persönliche Strafe war; ist es die Schwere des Vergehens, dann spielt es keine Rolle, ob der Ball noch im Spiel ist oder nicht; anders verhält es sich, wenn es sich um ein spieltaktisches Vergehen handelt.

Bei diesen Vergehen ist es für eine persönliche Strafe notwendig, dass der Ball im Spiel ist. War er das nicht und der Schiedsrichter gibt auf Grund eines solchen Vergehens versehentlich eine persönliche Strafe (weil er noch nicht wahrgenommen hat, dass der Ball nicht mehr im Spiel war), muss er diese zurücknehmen. **Stefan Weber**

# KFA Eichsfeld ehrte seine „Fußballer des Jahres“

## Von 67 Vereinen nahmen 59 an der Wahl der „Fußballer des Jahres“ teil

Die Saisonöffnung des KFA Eichsfeld am 1. August 2008 in Beuren endete mit der Auszeichnung der Fußballer und Mannschaften des Jahres.

Die Vereine waren erneut mit so vielen Stimmen wahlberechtigt, wie sie Mannschaften im Spielbetrieb besitzen. Von 67 angeschriebenen Vereinen nahmen 59 an der Wahl teil. Als Fußballer des Jahres wurde Christoph Budniewski vom Heiligenstädter Sportclub ausgezeichnet. Als Fußballerin erhielt Elisabeth Gremler vom SV Niederrorschel die Ehrung. Als Nachwuchskicker des Jahres ging Daniel Döllmann von der SG Kreuzebra hervor. SV Viktoria Kirchworbis wurde als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. Als Jugendteam machten die A-Junioren des SC Heiligenstadt das Rennen. Zum Schiedsrichter des Jahres wurde Thomas Kränzel vom FSV Birkenfelde geschlagen. Wigbert Saul erhielt die Ehrung Trainer des Jahres. Er betreut die Heiligenstädter A-Junioren. Sportorganisator des Jahres wurde Gottfried Hunold von der Sportvereinigung Bernterode. Die Gewinner erhielten Fußballer der Krombacher Brauerei, Pokale der Thüringer Allgemeine, Uhren des DFB beziehungsweise Sachpreise.



**Wolfgang Gahrman, Vorsitzender des Spielausschusses, ehrt den Jugendfußballer Daniel Döllmann (SG Kreuzebra).**

# Fußball: Viele Kulturen - eine Leidenschaft

## DFB und Mercedes-Benz vergeben auch 2008 wieder den Integrationspreis

Nach der erfolgreichen Premiere 2007 haben der DFB und Mercedes-Benz den Integrationspreis unter dem Motto „Fußball: Viele Kulturen - eine Leidenschaft“ auch für dieses Jahr ausgeschrieben.

„Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist ein zentraler Baustein des sozialen Engagements des Deutschen Fußball-Bundes. Daher haben der DFB und sein langjähriger Partner Mercedes-Benz auch für 2008 den Integrationspreis ausgelobt.

### Fußballvereine, -kreise und -bezirke können sich bewerben

Viele Fußballvereine integrieren Menschen mit Migrationshintergrund. Auch für zahlreiche Fußballkreise und -bezirke ist die Integration ein wichtiges Anliegen. Schulen und Initiativen außerhalb des organisierten Sports nutzen ebenfalls die Kraft des Fußballs. Alle diese Bemühungen werden beim Integrationspreis berücksichtigt. Die Ausschreibung zielt vor allem auf Projekte mit Kindern und Jugendlichen und insbesonde-

re mit Mädchen ab. Der Integrationspreis 2008 wird in drei Kategorien vergeben:

- Fußballvereine
- Schulen
- Sonderpreis: Fußballkreise und -bezirke sowie Initiativen außerhalb des organisierten Fußballs

### Vereinsarbeit ist Integrationsarbeit

Alle Fußballvereine, -kreise und -bezirke sind eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Jeder Verein kann mitmachen, denn alltägliche Vereinsarbeit ist oft Integrationsarbeit.

Neben der kontinuierlichen Arbeit tragen Aktionen wie die Ausrichtung eines internationalen Turniers, eines Festes oder einer Informationsveranstaltung das Thema Integration in den Fußball. Von unschätzbarem Wert ist es, Menschen mit Migrationshintergrund in Ehrenämter einzubinden, denn sie bilden eine Brücke zu den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Kreise und Bezirke haben beispielsweise einen Integrationsbeauftragten benannt, Vereine die Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund als Ziel in ihre Vereinsatzung.

### Attraktive Preise für die Gewinner

Der Integrationspreis ist Belohnung und Motivation für beispielhafte Projekte. In den drei Kategorien vergeben DFB und Mercedes-Benz jeweils drei wertvolle Preise: Die Sieger erhalten einen Kleinbus Mercedes-Benz Vito, die Zweitplatzierten 10.000 € und die Drittplatzierten 5.000 €.

Wer mit Hilfe des Fußballs Integrationsarbeit leistet, sollte beim Integrationspreis von DFB und Mercedes-Benz 2008 mitmachen. Bewerben ist einfach. Die Tätigkeiten oder Projekte werden auf dem Anmeldeformular beschrieben und die Bewerbung mit Dokumentationsmaterial wie Abschlussberichte, Zeitungsausschnitte, Fotos oder Filme unterstützt. Berücksichtigt werden alle Aktivitäten und Initiativen, die in den Jahren 2007 und 2008 umgesetzt wurden oder noch laufen. **Einsendeschluss ist der 30.09. 2008.**

Ausführliche Informationen und das Bewerbungsformular zum Integrationspreis gibt es hier:

Internet: [www.dfb.de](http://www.dfb.de) im Bereich „Soziales Engagement“,  
Telefon: 06173 - 78 31 97\* (Mo. - Fr. 10 bis 17 Uhr),  
E-Mail:

[integrationspreis@agenturconnect.de](mailto:integrationspreis@agenturconnect.de)

\* 0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz.



Fußball ist eine Weltsprache. Zum Ansporn für Menschen, die sich in den Vereinen, Schulen oder anderswo im Sinne eines friedlichen Miteinanders in Achtung und Respekt einsetzen, verleihen der Deutsche Fußball-Bund und sein Generalsponsor Mercedes-Benz den Integrationspreis 2008. Bewerben Sie sich jetzt!

## FUSSBALL: VIELE KULTUREN - EINE LEIDENSCHAFT



INTEGRATIONSPREIS 2008 DES  
DEUTSCHEN FUßBALL-BUNDES  
UND VON MERCEDES-BENZ



Mercedes-Benz

Teilnahmebedingungen und Bewerbungsformular unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de)

GEWINNEN SIE EINEN  
MERCEDES-BENZ VITO



## Fußballer aus Gera mit Herz

### Lusaner Junioren engagieren sich für Heimkinder aus Ernsee

Aus einer spontanen Idee der Lusaner Nachwuchsfußballer aus Gera entstand das Projekt „Kinder helfen Kindern“.

Und so setzte Nachwuchsleiter Mario Nietzold mit Unterstützung seiner Jungs von der Brüte und Helfern diese Idee um. Die Einladung zu diesem Event erhielt das Kinderheim Ernsee.

Am Montag den 23.06. 08, war es so weit. Es standen sich die Spieler vom Kinderheim Ernsee und das Team der D-Junioren vom LSC zu einem Freundschaftsspiel gegenüber. Nach 50-minütiger Spielzeit ging man freundschaftlich vom Platz (das Ergebnis war an diesem Tag ohne Bedeu-

tung), es sollte aber nicht der Höhepunkt des Tages gewesen sein.

Die D-Junioren überreichten den Kindern einen riesigen Geschenkkorb voller Gesellschaftsspiele, Funspiele, EM- und Basketball-Bälle, Spielerwesten und noch vieles mehr. Nach dieser Überraschung gab es auch noch etwas für den Gaumen. Alle ließen sich die Rostbratwürste und Limonade im großen Vereinsgarten des LSC schmecken. So ging ein gelungener Nachmittag mit Spiel, Spaß und vielen Überraschungen zu Ende. Dieses Projekt wird auf jeden Fall weitergeführt, da sind sich alle Beteiligten sicher.

Olaf Wenzel

## Zeulenroda gewinnt als Team Schweiz

### Finalrunde bei Mini-Europameisterschaft in Gera

„Wir wollten den Pokal und jetzt haben wir ihn. Bis aufs Halbfinale waren wir sehr souverän. Ich glaube, wir sind der verdiente Mini-Europameister“, freute sich Lukas Nietsch.

Der Kapitän der Schweiz hatte gerade den Siegerpokal bei der Mini-Europameisterschaft in Gera entgegen genommen und mit seinem Team gejubelt. Viel Zeit hatten die Kicker des FC Motor Zeulenroda in den Schweizer Nationalfarben aber nicht. Schließlich galt es schnell nach Hause zu kommen, um nicht ganz so viel vom EM-Spiel der DFB-Auswahl gegen Österreich zu verpassen.

Mit 3:0 hatte sich die Schweiz im Endspiel bei Dauerregen gegen die Kroaten repräsentierenden D-Junioren-Fußballer des SV Roschütz durch-

gesetzt. Dennoch fühlten sich die Schützlinge des Trainergespanns Ralf Fiebiger/Danny Haase nicht als Verlierer, hatten auch keinen Grund dazu. Die Roschützer waren die Überraschungsmannschaft der Mini-EM-Endrunde. Im Endspiel war für sie gegen die Zeulenrodaer Eidgenossen dann aber kein Kraut mehr gewachsen.

Hinter Polen (Jena-Zwätzen), Tschechien (Einheit Rudolstadt) und Griechenland (Blau-Weiß 90 Neustadt) wurden die in den OTZ-Trikots aufgelaufenen Rumänen vom SV Aga Sechster.

An der vom 1. FC Gera 03, dessen Förderverein Kinder- und Jugendfußball, vom KFA Gera und der Ostthüringer Zeitung organisierten Veranstaltung hatten insgesamt 16 Mannschaften teilgenommen.

Jens Lohse

### zum 80. Geburtstag

**Wolfgang Fleischer**, KFA Saalfeld/Rudolstadt (5.9.)

**Johannes Meister**, KFA Saale-Orla-Kreis (8.10.)

### zum 75. Geburtstag

**John Schmidt**, TFV-Öffentlichkeitsausschuss (17.9.)

**Wolfgang Fischer**, KFA Eisenach (23.9.)

**Martin Barth**, Ehrenmitglied des KFA Altenburger Land (31.10.)

### zum 70. Geburtstag

**Herbert Leder**, OTFB (26.8.)

**Hans Kettmann**, KFA Altenburger Land (8.9.)

**Erich Kurze**, KFA Gera (12.9.)

**Winfried Koch**, BFA Südthüringen (30.9.)

**Walter Grosse**, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (30.9.)

**Gerd Böhm**, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (23.10.)

### zum 65. Geburtstag

**Reinhardt Hildebrandt**, KFA Gotha (24.9.)

**Hans-Joachim Hornig**, KFA Sonneberg (13.10.)

**Wolfgang Telemann**, SFA Erfurt (24.10.)

### zum 50. Geburtstag

**Udo Dittmar**, KFA Eisenach (4.9.)

**Andreas Goretzky**, KFA Saale-Orla-Kreis (15.9.)

**Georg Pippus**, KFA Sömmerda (25.9.)

**Axel Reder**, KFA Hildburghausen (18.10.)

**Frank Intek**, DFB-Stützpunktkoordinator (30.10.)

Anzeige

**BARBAROSSA PLAN**  
**ESTRICHBAU GmbH**

**ESTRICH** ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

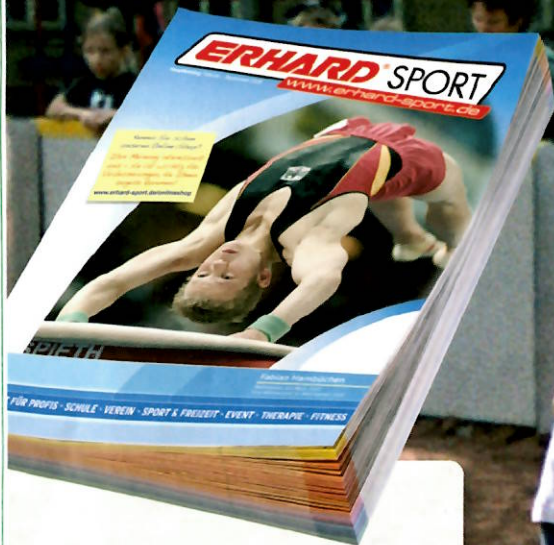
Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

# ERHARD<sup>®</sup> SPORT

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

## SOCCKERENA

und vieles mehr aus der Welt des Sports...



... finden Sie im aktuellen  
ERHARD SPORT-Katalog.  
Fordern Sie noch heute  
Ihr **Gratis-Exemplar** an!

Katalog-Hotline:  
**09861 406-92**

**E**shop

Oder kaufen Sie rund  
um die Uhr in unserem  
**Online Shop** ein.

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG  
Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

## Der DFB hat seit 2007 eine Kulturstiftung

Für den TFV wurde der Kulturdirektor der Stadt Erfurt in das Kuratorium berufen

Seit Mitte 2007 existiert beim DFB eine Kulturstiftung. Aufgabe der Stiftung ist es, die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie die Völkerverständigung im Zusammenhang mit dem Fußballsport zu fördern.

Der Stiftungszweck soll insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht werden:

- Errichtung oder Unterstützung eines Museums zur Geschichte des Fußballsports, Schaffung einer Sammlung bedeutender fußball- oder kulturhistorischer Exponate.
- Pflege oder Bewahrung der Fußballhistorie und Durchführung von sportlichen, kulturellen, erzieherischen oder wissenschaftlichen Veranstaltungen mit ihren herausragenden Repräsentanten zur Bewahrung von Erinnerung und Überlieferung.
- Trägerschaft, Durchführung oder Unterstützung von fußballbezogenen Kunst- und Kulturprojekten, insbesondere durch Ausstellungen zur Ge-

schichte des Fußballsports oder Ausstellungen bildender Kunst, durch Theaterstücke oder musikalische, tänzerische und andere öffentliche Auführungen und Darbietungen.

- Förderung von zeitgenössischen Konzepten und Initiativen, die eine Verbindung von Fußballsport und Kunst, Kultur oder Wissenschaft zum Gegenstand haben.
- Förderung von Studien, Projekten und Maßnahmen, die sich mit der Geschichte des Fußballs in Deutschland beschäftigen, wobei übergeordnete thematische Gesichtspunkte im Mittelpunkt stehen sollten.
- Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen - insbesondere sportwissenschaftlichen - Veranstaltungen und Vorhaben, wie etwa Tagungen, Symposien, Diskussionen, Vorträgen, Seminaren etc. oder die Vergabe von Förderpreisen.
- Förderung von Projekten und Initiativen, die sich für die Völkerverständigung, die Integration von ausländischen Mitbürgern sowie gegen fremdenfeindliche rassistische und insbesondere antisemitische Tendenzen einsetzen.

• Unterstützung der Errichtung und Erhaltung von Einrichtungen, die den vorgenannten Aufgaben dienen.

Für den Thüringer Fußball-Verband wurde der Kulturdirektor der Stadt Erfurt, Herr Jürgen Bornmann, in das Kuratorium der Stiftung berufen und vertritt dort die Interessen des TFV. Es können Anträge über finanzielle Zuwendungen an die DFB-Kulturstiftung gestellt werden, die dem Stiftungszweck entsprechen.

So wurden z. B. im vergangenen Jahr ein Fußball-Länderspiel zwischen den Schriftsteller-Nationalmannschaften Deutschlands und Israels oder ein Treffen von ehemaligen Nationalspielern unterstützt.

Wenn in einem Verein entsprechende Projekte vorliegen, kann ein Antrag an die Kulturstiftung über den Thüringer Fußball-Verband herangetragen werden. Der Antrag muss eine kurze inhaltliche Darstellung sowie die Höhe der gewünschten finanziellen Zuwendung enthalten.

Eine Entscheidung über eine eventuelle Unterstützung wird dann vom Vorstand und Kuratorium der DFB-Kulturstiftung getroffen.

## Arbeit junger Schiedsrichter gewürdigt

Thüringer Sportjugend zeichnete Carl Krumbholz und Maximilian Lörzer aus

Für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement wurden auf einer Festveranstaltung der Thüringer Sportjugend „Jugend trifft Ehrenamt“ Anfang Juli in der Sportschule Bad Blankenburg zwei junge Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes ausgezeichnet.

Carl Krumbholz vom SV Thalbürgel (Saale-Holzland-Kreis) wurde durch die Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Brigitte Menke, das „Thüringer Ehrenamtszertifikat“ für sein freiwilliges bürgerschaftliches Engagement verliehen.

Carl, 20 Jahre alt, ist seit 2004 ehrenamtlich als Fußballschiedsrichter Woche für Woche im Einsatz, ist Übungsleiter der B-Junioren vom SV Thalbürgel, Staffelleiter der Männer-Kreisklasse und Webmaster im KFA Jena/Saale-Holzland, Vorsitzender vom Jugendclub Bürgel und auch politisch aktiv. Zur Zeit leistet er seinen Grundwehrdienst.

Ausgezeichnet mit der Ehrenurkunde „Junger Verantwortungsträger im Thüringer Sport“ wurde durch den Vorsitzenden der Thüringer Sportjugend, Paul Wedeleit, der ebenfalls 20-jährige Fußballschiedsrichter Maximilian Lörzer vom FC Thüringen Jena. Max legte 2002 die Schiedsrichterprüfung ab und konnte in diesem Jahr in die Männer-Kreisliga, die höchste Spielklasse im KFA Jena/Saale-Holzland, eingestuft werden. Der Mu-

sikstudent ist in seiner wenigen Freizeit in zahlreichen Chören und Gesangsgruppen der Stadt Jena aktiv.

Für den Thüringer Sport und den Thüringer Fußball-Verband geben diese jungen Menschen ein Beispiel. Sie gehören zu den Garanten für einen starken, leistungsfähigen und erfolgreichen Sport in Thüringen jetzt und in der Zukunft. Deshalb wurden beide Schiedsrichter durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung und die Thüringer Sportjugend ausgezeichnet.

Ihnen wurde der Dank für ihr ehrenamtliches Engagement ausgesprochen und sie wurden motiviert, weiterhin verantwortungsvoll an der Gestaltung des Thüringer Sports mitzuwirken. B.



Die beiden geehrten jungen Schiedsrichter Carl Krumbholz (rechts) und Maximilian Lörzer.

## 88 Teilnehmer beim 1. Eichsfelder Mädchenfußballtag

Beim 1. Eichsfelder Mädchenfußballtag am 29. Juni 2008 in Uder standen die jüngsten weiblichen Nachwuchskicker einen ganzen Tag lang im Mittelpunkt des Geschehens.

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten die jungen Mädchen zum einen ihr Können bei einem Kleinfeld-Turnier und Werbespiel unter Beweis stellen oder ihre technischen und koordinativen Fähigkeiten bei der Abnahme des Fußballabzeichens des Deutschen Fußballbundes testen. Hierfür standen fünf fußballspezifische Stationen, wie Dribbelparcours, Kopfbalkönig, Kurzpassass, Flankengeber und Elferkönig bereit. Dabei erwies sich die Disziplin "Flankengeber" als die schwierigste.

Eine beachtliche Zahl von 88 Teilnehmern, darunter 62 weibliche, unterzogen sich dieser interessanten Prüfung. Insgesamt kann man von einem guten Ergebnis sprechen. Acht weibliche und vier männliche Teilnehmer konnten aufgrund ihrer tollen Leistung das Goldene Abzeichen erringen.

Besonders hervorzuheben die erst 10-jährige Laura Apel aus Uder (245 Punkte) und der erst 8-jährige Leon Kukuk aus Breitenworbis (233 Punkte) sowie der älteste Teilnehmer Gerhard Glorius (64 Jahre) aus Uder mit 250 Punkten. Die 15-jährige Spielerin des FSV Uder Frauen, Stefanie Apel, erzielte mit 260 von möglichen 300 Punkten den Tagesbestwert.

Bei einem Werbespiel der weiblichen E-Jugend am Vormittag gewannen die Einheimischen gegen eine Vertretung des RSV Göttingen.

Am Nachmittag startete ein D-Juniorinnen Turnier. In dem Teilnehmerfeld von fünf D-Mädchenteams belegte am Ende der FSV Uder ungeschlagen den 2. Platz und eine zusammengestellte Kreisauswahl erreichte überraschend den 3. Platz. Sieger dieses Turniers wurde die erste Vertretung der SVG Einbeck. In der Kreisauswahl Eichsfeld - betreut durch den beim FC Carl Zeiss Jena tätigen Nachwuchstrainer mit B-Lizenz Michael Busse (Bischofferode) - kamen die angemeldeten Teilnehmerinnen des Mädchenfußballtages zum Einsatz.

Die Veranstalter Doreen Kukuk (KFA Eichsfeld) und Dieter Klinge (FSV Uder) zogen ein positives Fazit und waren mit dem Verlauf des ersten Mädchenfußballtages im Landkreis Eichsfeld sehr zufrieden.

Doreen Kukuk

## 3. Mini-WM in Meiningen

### Mannschaften aus 14 Grundschulen nahmen teil

Im Rahmen der 3. Woche des Sports und der Gesundheitsförderung des Schulamtsbereiches Schmalkalden trafen sich in Meiningen erneut über 200 fußballbegeisterte Jungen und Mädchen aus 14 Grundschulen zur 3. Mini-Fußball-Weltmeisterschaft.

Ein buntes Treiben, für das viele Kinder mit verschiedenfarbigen Trikots und Accessoires sorgten, erwartete die Besucher dieser Titelkämpfe. Bereits beim Betreten des Stadions war die Wettkampfatmosphäre förmlich zu spüren.

Die Mannschaften trugen Trikots verschiedener Länder, hatten Fahnen und Plakate gebastelt sowie Maskottchen mitgebracht. Die Schulen vertraten je eine zugeloste Fußballnation - nun bereits zum dritten Mal. 21 Jungen- und 10 Mädchenmannschaften nahmen teil. Gespielt wurde in vier Altersklassen (Jahrgang 97/98 für Jungen und Mädchen und Jahrgang 99 und jünger für Jungen und Mädchen) auf sieben Kleinfeldern, welche die Verantwortlichen des Stadions hervorragend präpariert hatten. Gespielt wurde in Gruppen zu drei bzw. vier Mannschaften. Jedes Spiel war wichtig, denn in manchen Gruppen qualifizierte sich nur der Sieger für die nächste Runde.

Bei den Jungen des Jahrgangs 1997/98 setzte sich Steinbach-Hallenberg (Argentinien) in der Finalrunde nach Siegen über den Zweiten Herpf (Deutschland, 6:0) und den Dritten Ludwig-Chronegk Meiningen (Niederlande, 2:0) durch. Im

Jahrgang 1999 und jünger ging Gold an Am Pulverrasen Meiningen (Ghana) vor Herpf (Deutschland) und Steinbach-Hallenberg (Argentinien).

Die Mädchen standen den Jungen nicht nach. Deren Begeisterung, Einsatzbereitschaft, Kampfgeist und ihre beeindruckende Spielfähigkeit zogen die Zuschauer ebenfalls in ihren Bann. Im Jahrgang 1997/98 holte sich Am Pulverrasen (Ghana) den Titel vor Öpfershausen (Elfenbeinküste) und Ludwig-Chronegk Meiningen (Niederlande). Im Jahrgang 1999 und jünger starteten nur drei Teams, die sich im Kampf um die Medaillen in einer Doppelrunde aber nichts schenken. Hier verwies Herpf (Deutschland) die Teams von Am Siechenrasen Schmalkalden (Schweiz) und Walldorf (Frankreich) auf die weiteren Podestplätze.

Neben den Pokalen bekamen die Sieger einen Ball und die Teams auf den ersten drei Plätzen Medaillen, die Hans-Jürgen Herbst, Verantwortlicher für Mädchenfußball des KFA Meiningen, organisiert hatte. Dazu überraschte Herr Neumann, Verantwortlicher für Marketing der Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen, alle Geehrten mit weiteren Preisen wie z.B. Sporttaschen.

Zum Abschluss wurde wie jedes Jahr die Schule ausgezeichnet, die ihr Land am besten präsentiert hatte. Einstimmig fiel die Wahl auf die GS Ludwig-Chronegk Meiningen in den Trikots der Niederlande. Selbst gebastelte Plakate, Fahnen und das persönliche Erscheinen der „Frau Antje“ aus Holland in der Landestracht überzeugten alle Entscheidungsträger.

Katrin Wenzel



Doreen Kukuk Die drei Siegermannschaften der Jungen des Jahrgangs 1997/98 bei der 3. Mini-WM.



# Höhepunkt in Geschwenda

## 1. Deutsch-Französisches Fußball-Nachwuchsturnier

Aus Anlass des Besuchs einer Gruppe von Nachwuchs-Fußballern aus der Partnergemeinde Geschwendas, Belgentier (Frankreich), fand am 7.6. 2008 auf der Sportanlage „Kickelhähnchen“ in Geschwenda ein Nachwuchsturnier in den Altersklassen F und E statt. Acht Mannschaften der weiteren Umgebung und zwei französische Mannschaften nahmen daran teil.

Unter großer Beteiligung örtlicher Politiker wurde gestartet. Die Nationalhymnen wurden besonders von unseren Gästen intensiv mitgesungen. Alle Ansagen konnten dank der aktiven Hilfe einer Lehrerin auch in Französisch übersetzt werden, wobei es bei Fachbegriffen interessant wurde. Aber Fußballer verstehen sich auch über Ländergrenzen hinweg.

Die französischen Gäste waren voll des Lobes über den Zustand der Sportanlage in Geschwenda, da sie auf Grund des Klimas in Südfrankreich nur über Hartplätze verfügen. Eine strenge Abgrenzung der Altersklassen, wie bei uns, ist in Frankreich nicht üblich. Hier wird nach Leistungs-

stand unterschieden. Für das Turnier wurden die zwei französischen Mannschaften in unsere Altersklassen eingeordnet.

Im Turnier zeigte sich, dass beide in ihren Gruppen vorn mitspielten. Unsere Gäste spielten technisch guten Fußball, so dass eigentlich nur die Mannschaften des ESV Lok Erfurt mithalten konnten. Die SG Geschwenda/Gräfenroda und Gera-berg bildeten das Mittelfeld. Die beiden Mannschaften aus Manebach und Königsee/Gräfinau-Angstedt ergänzten das Feld, wobei ihr Einsatz hoch zu loben ist, da sich beide erst im Aufbau befinden.

Hervorzuheben ist das Engagement vieler Vereinsmitglieder, die zum Gelingen dieses Fußballfestes beitrugen, sei es als Schiedsrichter, an der Gulaschkanone, im Verkauf, beim Torwandschießen oder Herrichten des Platzes.

Alle Mannschaften erhielten vom Freundschaftsverein Geschwenda-Belgentier gestiftete Pokale, aktuelle Erinnerungsfotos und viele kleine Geschenke von Sponsoren. Die französische Delegation ließ es sich nicht nehmen, den Organisatoren, Schiedsrichtern und allen Spielern des Gastgebers T-Shirts, Trainingsanzüge oder Medaillen zu übergeben. **F. Morgenstern**

# Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Schon zum siebenten Male hat das Schulaamt Jena zwei Landesfinals im Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ausgerichtet.

In den Wettkampfklassen II (Jahrgänge 1992 bis 1994) weiblich und WK III (Jahrgänge 1994 bis 1996) weiblich hatten sich jeweils fünf Schulmannschaften über die Kreis- und Regionalfinals qualifiziert. Bei besten äußeren Bedingungen und auf sehr gut präparierten Plätzen konnten die teilnehmenden Mannschaften den Referatsleiter im Thüringer Kultusministerium, Dr. Rüdiger Sperschneider, die Trainerin der 1. Bundesligamannschaft vom FF USV Jena, Heidi Vater, den Verantwortlichen im TFV für Mädchen- und Schulfußball, Markus Bienert, und Landestrainer Rainer Schlutter, der gleichzeitig eine Sichtung der besten Spielerinnen für die Thüringer Landesauswahlmannschaften vornahm, begrüßen.

Im Spielsystem jeder gegen jeden gab es viele spannende und gut anzusehende Spiele.

Sieger wurde in der Wettkampfkategorie II die Mannschaft vom „J.C.F. GutsMuths“ Sportgymnasium Jena und in der WK III das Humboldt-Gymnasium Nordhausen. Beide Sieger qualifizierten sich damit für das Bundesfinale in Berlin.

# Bambinis ermittelten Kreismeister

## Im Fußballkreis Bad Salzungen Meisterschaft der Kleinen

Anlässlich der 1075-Jahrfeier in Schweina ermittelten elf Bambini-Mannschaften des Jahrganges 2001 und jünger in einem Endrundenturnier ihren Kreismeister.

Herrliches Fußballwetter und ein stimmendes Umfeld machten das Bambini-Turnier auch in diesem Jahr wieder zu einem Erlebnis. Auf dem schön geschmückten Glücksbrunner Sportgelände und dem gut hergerichteten Rasenplatz gab es vor einer begeisterten und stattlichen Zuschauerkulisse in beiden Gruppen gutklassige und spannende, aber kaum einseitige Spiele.

In der Gruppe 1 gaben die Kicker aus Marksuhl und Schweina, sowie die Jungs aus Bad Salzungen den Ton an, so dass fast alle ausgeglichenen Turnierspiele einen knappen Ausgang nahmen. Gruppensieger wurden die Jungs aus Schweina, die nur ihr Spiel gegen Marksuhl (0:1) in den Sand setzten. Mit den Glücksbrunnern zog mit Marksuhl auch die zweitplatzierte Mannschaft ins Halbfinale ein.

In der Gruppe 2 waren die Jungs von Kaltennordheim die dominierende Mannschaft, die zum Auftakt gegen Wutha-Farnroda I einen 4:0-Sieg herauschossen. Sie gewannen auch ihre folgenden Spiele und standen dann ohne ein Gegentor als Gruppensieger fest. Die Jungs aus Kieselbach

hach wurden Zweiter und zogen so ins Halbfinale ein.

Im ersten Überkreuzvergleich konnte Schweina gegen Kieselbach nahtlos an die Leistung aus den Vorrundenspielen anknüpfen. Die Glücksbrunner gaben den Ton an und machten die Endspieleteilnahme klar. Im zweiten Überkreuzvergleich standen sich Kaltennordheim und Marksuhl gegenüber. Mit 2:1 siegte Kaltennordheim und zog damit ins Endspiel ein.

Im spannenden Endspiel kreuzten mit Schweina und Kaltennordheim zwei gleichwertige Mannschaften die Klingen. In diesem Duell machte der Kaltennordheimer David Weyh, der von allen Übungsleiter als bester Spieler gewählt wurde, durch das entscheidende 1:0 nach einem schön getretenen Freistoß den Kreismeistertitel perfekt.

Die Siegerehrung nahmen der KFA-Vorsitzende Peter Brenn, das Mitglied des Jugendausschusses Dieter Schleifer gemeinsam mit Klaus Eissenschmidt vor. Sie zeichneten die platzierten Mannschaften mit Urkunden, Fußballen und Medaillen aus. Als bester Torwart wurde Jakob Sauerbrei aus Kieselbach und der Kaltennordheimer David Weyh als bester Spieler geehrt. Die Krone des besten Torschützen sicherte sich der Schweinaer Max Wolf mit neun Toren.

Anzeige



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**





**wigu** ★

# Fussball.de: Tippen wie die Profis

## Tippspiele zum Saisonstart

Deine Spiele, deine Tipps: Ab sofort kannst du bei fussball.de auf alle Partien aus dem Spielbetrieb des Deutschen Fußball-Bundes tippen. Bundesliga kann jeder, aber wie steht es mit den Ergebnisvoraussagen der D-Junioren Kreisliga Eisenach oder der Stadtliga Gera? Hier trennt sich die Spreu vom Weizen. Über 1,3 Mio Begegnungen im Jahr warten auf die Einschätzung von dir und deinen Freunden.



### Die Regeln:

Abpfiff für die Tippabgabe ist beim offiziellen Anpfiff-Termin des Spiels auf dem Platz. Für den richtigen Tipp gibt es 4 Punkte, für die richtige Tordifferenz wie 3 Punkte und die richtige Tendenz garantiert dir immer 2 Punkte. Mitmachen können nur registrierte fussball.de-Nutzer (kostenlose Anmeldung und Nutzung).

### Und so geht's:

Melde dich zunächst in der Community von fussball.de an. Gib dann deine Tipps in der Spalte "dein Tipp" ab und speichere ihn.

Ob dein Tipp in die richtige Richtung ging, zeigt dir die Spieltagsauswertung samt den 10 besten Tippern der Staffel.

Immer am Ball bist du mit der Gesamtübersicht. Wie viele Punkte fehlen dir um die Staffel zu gewinnen? Hier erhältst du die Antwort.

### 3. Liga:

Die neu eingeführte 3. Liga gibt in diesem Jahr den Startschuss für die Saison 2008/09. Am 25. Juli ertönte der erste Anpfiff, als die beiden Traditions-Klubs Erfurt und Dresden aufeinander trafen. Und auch für die Fans wurde es dann Ernst: Bei fussball.de können jetzt alle Spiele der 3. Liga getippt werden.

Einfach bei fussball.de anmelden, einloggen und lostippen!

Pos.	Tipper	2-1	2-0	3-1	0-0	2-1	3-3	5-1	Punkte
1.	Cem	2	3	4	2	3	4	4	22
2.	bananenheini	2-1	0-0	3-2	1-1	2-1	3-3	3-0	17
3.	Luttpumpe	2-1	2-4	1-3	1-1	2-2	3-3	1-0	12
4.	lettensepp	3-1	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3	10
5.	AbwehrHeidi	3-1	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	8
6.	mfaulwasser	5-5	1-1	2-0	0-1	2-1	1-2	4-4	6
7.	vollpfosten	2-1	1-1	0-0	2-2	3-3	2-1	1-0	6
8.	Henjje	2-1	1-2	1-2	2-1	1-0	0-1	1-5	5
9.	Wadenbeisser	1-3		2-2	0-1	2-3	4-1	1-5	0

Spieltage		24	25	27	28	29	31	32	Siege	Ges.
1.	Cem	40	52	28	36	64	24	22	77.50	314
2.	lettensepp	40	25	8	20	38	6	10	58.00	247
3.	bananenheini	12	27	14	24	42	22	17	38.25	184
4.	Luttpumpe	15	14	15	16	22	10	12	22.25	116
5.	vollpfosten	17	20	0	13	23	10	6	19.75	106
6.	mfaulwasser	15	12	11	10	10	4	6	14.00	84
7.	AbwehrHeidi	7	16	0	6	28	4	8	13.75	75
8.	Henjje	10	16	8	2	18	6	5	14.00	74
9.	brunsbursch	4	7	14	0	14	0	0	9.50	51
10.	kursu	7	11	0	0	0	0	0	10.25	47

Begegnungen	Tabelle	Staffelspielplan	Tippspiel	Farnesstabelle	
1. Spieltag		Datum 24.07.2008		Suchen	
Spiel	Heim	Gast	Anstoß	dein Tipp	Tore
Donnerstag, 14.08.2008					
001	SG Rudisleben/ Arnstadt	SV Germania Ilmenau	18:30	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Freitag, 15.08.2008					
001	SG Rudisleben/ Arnstadt	SV Germania Ilmenau	18:00	verleat	
Samstag, 16.08.2008					
001	SG Rudisleben/ Arnstadt	SV Germania Ilmenau	15:00	verleat	
002	SG Wacker 03 Gotha/ Friemar	BSV Eintr. Sondershausen	15:00	<input type="text"/>	<input type="text"/>
003	FV Gera Süd	FC Einheit Rudolstadt	15:00	<input type="text"/>	<input type="text"/>
004	FSV Wacker Nordhausen	SSV 07 Schlotheim	15:00	<input type="text"/>	<input type="text"/>
005	SV 08 Steinach	SC 1903 Weimar	15:00	<input type="text"/>	<input type="text"/>
006	1. SC 1911 Heiligenstadt	SV SCHOTT Jena	15:00	<input type="text"/>	<input type="text"/>
007	FSV Ulstertal Geisa 1866	FC Thüringen Weida	15:00	verleat	
008	SV Schmölln 1913	SV 1925 Borsch	15:00	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonntag, 17.08.2008					
007	FSV Ulstertal Geisa 1866	FC Thüringen Weida	14:30	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Gewinner der Aktion Meldung per VMB\*

1. Suhler SV 06  
Dorndorfer SV  
FSV 06 Ohratal Ohrdruf  
Lok Erfurt  
FC Thüringen Weida  
SC 1903 Weimar  
SG An der Lache  
SV Empor Walschleben  
SV Moßbach  
TSV Ummerstadt 1868

## Zum Versand der Preise:

Alle Gewinner bitte die Adresse der Person, welche die Mannschaftsmeldung per VMB gemeldet hat, übermitteln per:  
Tel: 0361 - 3476727  
Mail: t.muenzberg@tfv-erfurt.de  
oder  
E-Post: Thomas.Muenzberg@tfv-erfurt.evpost.de  
(nur intern möglich!)

\*siehe Ausgabe 02/08 - 52 eingegangene Meldungen per VMB

Um es klar zu sagen.  
**Gegentore versichert die**  
**SV nicht. Dafür so**  
**ziemlich alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung

# Schumann Reisen

## SPORT

### Offizieller Partner des



... live dabei sein!

**SPORT SPECIALS**

## Schumann Reisen

2008

Frühbucher Rabatte bis zu 6%

REISE ANFÜHRUNGSGARANTIE

**EUROPA**

### Schumann Reisen

Urlaubsreisen

**EUROPA**

### Schumann Reisen

Kurz- & Städtereisen

**EUROPA**

### Schumann Reisen

Entdecken Sie die Welt & Ihre Interessen

Jetzt kostenlos Kataloge anfordern!

**FERN**

### Schumann Reisen

**KREUZFAHRTEN**

### Schumann Reisen



**WINTER**

### Schumann Reisen

**TAGESFAHRTEN**

### Schumann Reisen

Ständig tolle Reise- und Veranstaltungs-Angebote im Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

oder in Ihrem Reisebüro!

Maßgeschneiderte Angebote für Gruppen-, Schüler- und Vereinsreisen!